

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf

Rund

RUNDSCHAU 4/05

Gemeinderatswahl 2005

Die **ERGEBNISSE**
im Detail

Vor 60 Jahren

KRIEGSENDE in
Perchtoldsdorf

Privater Sponsor geehrt

Eröffnung des
FRANZ-SZEILER-SAALS

Opern- und Operettenstars

MUTTERTAGSKONZERT
in der Burg





NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



www.drax.at





Marktplatz 16
Tel. 865 94 98
Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
Mo – Fr durchgehend
von 8.00 – 18.00 Uhr
Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
bis 17.00 Uhr

SO UNGLAUBLICH 

Günstiger, als der Konkurrenz lieb ist.



schon ab **14.990,-***

Ab 10. September: der neue KIA Cerato.
So bringt man die Konkurrenz problemlos auf 180: der neue KIA Cerato, serienmäßig mit ABS, EBD, ISP (Insassensicherheitspaket), Klimaanlage. Näheres unter www.kia.at
CO₂-Emission: 128–198 g/km, Kraftstoffverbrauch gesamt: 4,9–7,5 l/100 km

Zitta
we care
www.zitta.at

1100 Wien, Murbangasse 3
2351 Wr. Neudorf, Brown Boveri Straße 20

KURT
GMBH

TRAMPLER
Dachdeckerei & Spenglerei

Hochstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf
Ketzergasse 27, 1230 Wien
Tel. 01 / 865 97 57, Fax -9

Tag der offenen Gärtnerei
am **Samstag 23. April 2005**



Meisterbetriebe

**!Aktion 2005!
Fliederstöcke
ab € 3,-**

**2380 Perchtoldsdorf,
Ambros Riedergasse 30,
Tel./Fax: 01/865 17 72
(Zufahrt beim EHZ)**

Gärtnerei & Gartengestaltung

Reiche Auswahl an Balkon-Gemüse-Gewürz- und Kübelpflanzen
Auf Wunsch bepflanzen wir Ihre Balkonkisten! Neuanlage von Gärten, sowie Pflege oder Schnitt von bestehenden Gartenanlagen.



Bürgermeister
Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Die Verantwortung ist aber auch enorm – ich hoffe wirklich sehr, allen **Erwartungen und Hoffnungen** gerecht zu werden, die von so vielen Menschen in mich gesetzt werden. Ich weiß, dass nicht jede einzelne Entscheidung immer ungeteilte Freude und Verständnis auslösen wird, hoffe aber, dass die Summe an Aktivitäten und Entscheidungen, die in den kommenden fünf Jahren getroffen werden, Perchtoldsdorf positiv bewegen und die Zukunft bewältigen helfen.

Ein besonderes Augenmerk wird in der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates darauf zu legen sein, dass auch mit den nun veränderten Mehrheits- und Mandatsverhältnissen das **Klima der Zusammenarbeit** erhalten bleibt. Der Gemeindevorstand kann in seiner Größe variiert werden, ebenso die Mitgliederanzahl der Ausschüsse. Die Zusammensetzung der verschiedenen Gremien ist nach dem Wahlergebnis vorgegeben. Mein Ziel ist es, nach den gesetzlichen Möglichkeiten allen Gruppierungen die Zusammenarbeit anzubieten.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates steht unmittelbar bevor, **eine Reihe von wichtigen Funktionen ist neu zu besetzen**. Über die Zusammensetzung des Gemeindevorstands und die verschiedenen Ausschüsse und Funktionen werden Sie in der nächsten Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau informiert.

Eines meiner Hauptanliegen ist auch, die **Gesundheitsvorsorge** optimal zu gewährleisten und die Information über dieses wichtige Thema möglichst allen Menschen in unserem Ort zugänglich zu machen.

Die **Aktion „Gesundes Perchtoldsdorf“** wird in den nächsten Monaten mit einer Vielzahl von Veranstaltungen eine breite Palette an Aktivitäten anbieten.

Herzlichen Dank an Herrn Apotheker Mag. Wolfgang Stindl und

Herrn Dr. Herbert Machacek, die sich in Zusammenarbeit mit Ärzten und vielen interessierten Fachleuten die Mühe gemacht haben, ein wirklich umfassendes Programm mit vielfältigen Angeboten zu erarbeiten.

Auf dem Spielplan der **Perchtoldsdorfer Sommerspiele** steht dieses Jahr im Juli „Tartuffe“ von Molière mit Burgtheater-Star Markus Hering in der Titelrolle. Ein sehr lebendiges Zeichen guten Theaters gab es aber schon unlängst durch die Produktion „Am Dachboden“ der Gruppe **„Theater am Weinberg“**. Mag. Gertrude Tartarotti hat mit ihrem Team nach einer langen Schaffenspause eine großartige Produktion auf die Beine gestellt, die für zukünftige Aktivitäten hoffen lässt.

Der große Erfolg der diesjährigen Franz Schmidt-Musiktage und das große Interesse an den verschiedenen Ausstellungen in unserem Ort zeigt, welch hohen Stellenwert das **Perchtoldsdorfer Kulturleben** hat. Ich darf Sie herzlich dazu einladen, von unserem reichhaltigen kulturellen Angebot der nächsten Monate Gebrauch zu machen.

In der bevorstehenden Sommerzeit nimmt freilich nicht nur die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, sondern auch das Land NÖ die Gelegenheit wahr, einige wichtige **Straßenzüge zu sanieren**. Dabei ist es leider nicht auszuschließen, dass es zu Beeinträchtigungen und Umleitungen kommen wird, die vor allem während der Ferienmonate den Straßenverkehr behindern werden. Zurzeit wird daran gearbeitet, die verschiedenen Projekte so zu koordinieren, dass es zu **möglichst geringen Einschränkungen** kommt. Sie werden jedenfalls rechtzeitig von den zu erwartenden Verkehrsmaßnahmen informiert werden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit in Perchtoldsdorf und freue mich über Ihre Anregungen und Vorschläge für unseren Ort!

Ihr



Foto: Menzl

Mag. Sonja Weißmann ist unter den ersten Absolventen des neuen Studienschwerpunkts „Pflegerwissenschaften“ an der Universität Wien. Die zweifache Mutter aus Perchtoldsdorf arbeitet als akademisch geprüfte Lehrerin in der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus Lainz. Als individuelles Studium ist Pflegewissenschaft erst seit 1999 möglich; seit 2004 auch an der Universität Innsbruck. Österreich lag mit der Einführung von „Pflegerwissenschaften“ als Studium europaweit an vorderster Stelle. Die Zahl der Absolventen ist deshalb noch sehr gering. Sie haben erst vor kurzer Zeit mit ihrer Berufspraxis begonnen (Seite 14).

„Ich bedanke mich sehr herzlich für den eindeutigen Auftrag zur Weiterarbeit!“

Bereits einige Wochen ist es her, dass Sie über die **Zusammensetzung des neuen Gemeinderates** und die weitere Zukunft unseres Ortes entschieden haben. Das Ergebnis war nicht nur für mich sehr überraschend: Mit mehr als 59 Prozent der Stimmen und einem hohen Anteil an Vorzugsstimmen für meine Person ist der Vertrauensbeweis überwältigend. **Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen, die mir diesen eindeutigen Auftrag zur Weiterarbeit für Perchtoldsdorf erteilt haben!**

Gemeinderatswahl

Die Ergebnisse im Detail

Seite 4

Festreigen im Kulturzentrum

Schiller-Gedenkjahr 2005

Seite 8

Festakt in der Musikschule

Eröffnung des Franz-Szeiler-Saals

Seite 9



Vor 60 Jahren

Kriegsende in Perchtoldsdorf

Seite 10

Pionier moderner Kirchenbauten

Architekt Erwin Plevan gestorben

Seite 12

Opern- und Operettenstars

Muttertagskonzert in der Burg

Seite 15

Apotheken- und Ärztedienst

Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (5/2005) erscheint Anfang Mai 2005.
Redaktionsschluss: 11. April 2005

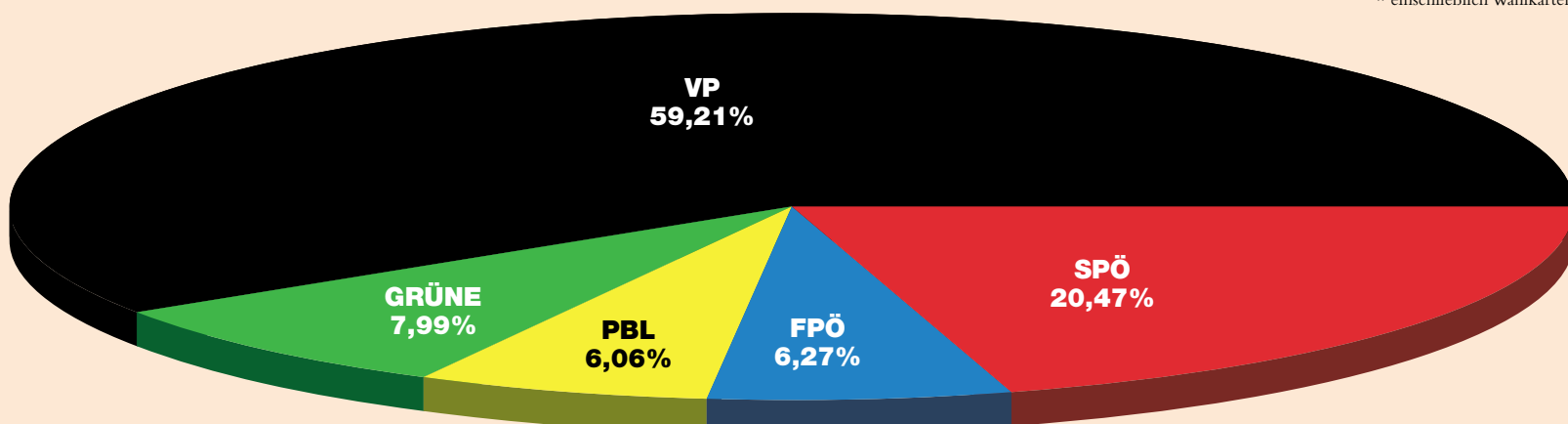


Mit einem Zugewinn von 6 Mandaten erzielte die VP-Fraktion des Perchtoldsdorfer Gemeinderates am 6. März insgesamt 23 Sitze im Plenum und damit einen Erd-rutschsieg. Die SPÖ erreichte 7 Mandate, die FPÖ 2, die Perchtoldsdorfer Bürgerliste 2 und die Grünen kamen bei ihrem ersten Antreten auf 3 Mandate.

Das war die Gemeindera

Spr. Nr.	Anzahl Wahlb.	abgeg. Stimmen	ungültig	gültig	VP	SPÖ	FPÖ	PBL	GRÜNE	Wahlbeteiligung Sprengel
1	773	434	5	429	286	70	25	33	15	56,14%
2	451	814	11	803	544	119	48	45	47	180,49%*
3	920	530	4	526	334	60	31	56	45	57,61%
4	868	466	5	461	301	51	34	29	46	53,69%
5	849	485	3	482	246	141	32	23	40	57,13%
6	757	383	6	377	251	53	19	27	27	50,59%
7	974	579	6	573	317	163	21	22	50	59,45%
8	496	261	2	259	147	57	29	10	16	52,62%
9	794	416	4	412	252	58	23	42	37	52,39%
10	775	414	3	411	246	67	16	43	39	53,42%
11	763	403	6	397	251	74	26	18	28	52,82%
12	486	250	1	249	122	81	15	14	17	51,44%
13	687	382	0	382	208	108	21	17	28	55,60%
14	608	306	4	302	144	104	15	11	28	50,33%
15	625	379	1	378	199	115	27	15	22	60,64%
16	696	381	3	378	233	41	48	19	37	54,74%
17	572	314	7	307	162	70	17	23	35	54,90%
18	575	350	3	347	176	92	21	16	42	60,87%
19	686	406	2	404	245	81	25	19	34	59,18%
20	103	72	1	71	42	22	5	—	2	69,90%
Summen:	13.458	8.025	77	7.948	4.706	1.627	498	482	635	
		Wahlbeteiligung:		59,63%	59,21%	20,47%	6,27%	6,06%	7,99%	

* einschließlich Wahlkarten





Die Gemeinderatswahl 2005 war – aus den vorliegenden Ergebnissen zu schließen – vor allem eine Persönlichkeitswahl: Mit 1.550 Vorzugsstimmen gaben die VP-Wähler Bürgermeister Martin Schuster den unangefochtenen Spitzenplatz in der „Hitliste“. Das ist ein Drittel der 4.706 abgegebenen VP-Stimmen. Die Wahlbeteiligung der Perchtoldsdorfer war mit insgesamt 59,63 Prozent relativ hoch.

Die Perchtoldsdorfer Gemeinderatswahl im ORF: Bürgermeister Martin Schuster und gf. GR Franz Nigl verfolgen gespannt die Ergebnisse in der Live-Sendung

tswahl 2005

Bei der Gemeinderatswahl am **6. März 2005** wurden in Perchtoldsdorf **8.025 Stimmen** abgegeben. Insgesamt **77 Stimmzettel** waren ungültig. Die **7.948** gültig abgegebenen Stimmen ergeben folgendes Ranking:

Partei	Stimmen	Mandate
Martin Schuster - Perchtoldsdorfer Volkspartei	4.706	23
Sozialdemokratische Partei Österreichs	1.627	7
Edwin Rambossek - Perchtoldsdorfer Freiheitliche	498	2
Perchtoldsdorfer Bürgerliste - Dr. Herta Kunerth	482	2
Die Grünen Perchtoldsdorf	635	3

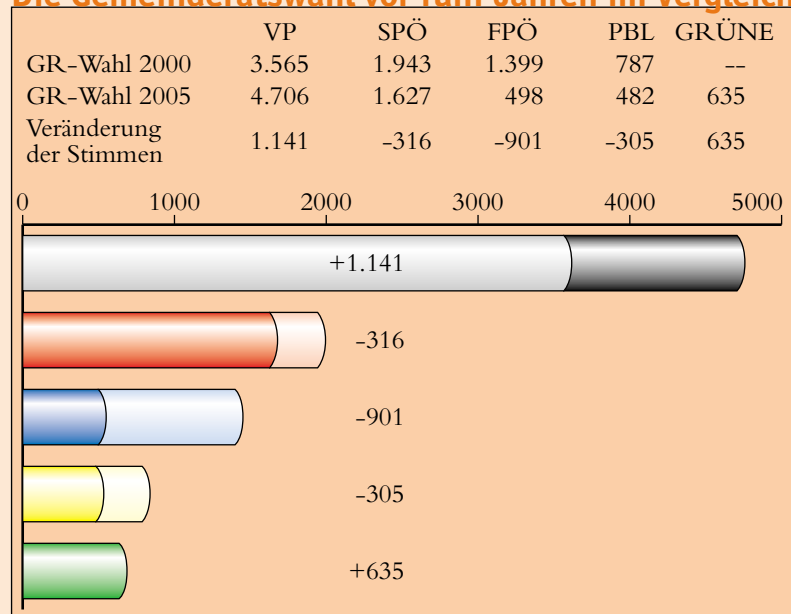
Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate: **37**
Es wurden folgende Wahlwerber zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt:

VP Martin Schuster	VP Elisabeth Dorner
VP Brigitte Sommerbauer	VP Herwig Heider
VP Ing. Michael Lebinger	
VP Franz Nigl	SPÖ HR. Mag. Anton Plessl
VP Paul Landau	SPÖ Mag. Marianne Eggl
VP Franz Kamtner	SPÖ Rudolf Tlaskal
VP Mag. Dr. Jan Cernelic	SPÖ Gustav Melzer
VP Elfriede Labenbacher	SPÖ Lothar Pfeiffer
VP Franz Distl	SPÖ Mag. Dr. Peter Michael Grau
VP Henrike Wachtl	SPÖ Rainer Mayerl
VP Alexander Nowotny	
VP DI Franz Seywerth	FPÖ Dkfm. Edwin Rambossek
VP Brigitta Zimper	FPÖ Horst Ruhdorfer
VP Johanna Mayerhofer	
VP Robert Koch	PBL Dr. Herta Kunerth
VP Andrea Zahradnik-Kö	PBL Gabriele Wladyka
VP Josef Schmid	
VP Markus Kobald	Grüne Christian Apl
VP Mag. Robert Kusolitsch	Grüne Martha Günzl
VP Julia Zechmeister	Grüne Andreas Koller
VP Lieselotte Hickl-Szabo	

Spitzenplätze bei den Vorzugsstimmen:

1 BGM Martin Schuster, VP	1.550
2 Vize-BGM HR Mag. Anton Plessl, SPÖ	237
3 gf. GR Dkfm. Edwin Rambossek, FPÖ	171
4 Julia Zechmeister, VP	109
5 Lukas Silberbauer, VP	102

Die Gemeinderatswahl vor fünf Jahren im Vergleich



So 3. April

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN,
18 Uhr

**FRANZ SCHMIDT MUSIKTAGE
ORGEL PLUS**

Werke von Franz Schmidt, Eugène Gigout, Cécile Chaminade, Karl Höller, Maurice Duruflé u.a. Gertraud Schmid, Sopran, Thomas Kristen, Violoncello, Robert Wolf, Flöte, Johannes Wenk, Orgel, Blechbläser-Ensemble der Franz Schmidt-Musikschule
Karten im Vorverkauf zu € 10,-; Abendkassa: € 12,-; Freie Platzwahl

Mi 6. April

BURG, 14.30 Uhr
Kindernachmittag mit dem Theaterstück

„RUMPELSTILZCHEN“

Veranstalter: Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Zählkarten sind bei Birgit Distel, Marktplatz 11, Zimmer 115, Tel. 01/866 83-120 erhältlich.
Eintritt frei!

Do 7. April

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 19 Uhr

**KAMMERMUSIKABEND
„ERZÄHLUNG
FÜR DIE KINDER“**

Eri Ota - Viola
Kaori Nishii - Klavier
Yuji Gokan - Klarinette
Werke von W.A. Mozart (Kegelstatt Trio) und R. Schumann - Märchenerzählung, Märchenbilder, Fantasiestücke
Karten zu € 10,- und zu € 5,- für Studenten und Pensionisten an der Abendkassa.

Do 7. April

FRANZ SZEILER-KONZERT-
SAAL, WIENER GASSE 17, 20 Uhr

MECKY PILECKY

präsentiert seine beiden Solo-CDs „Drumming nature: Fire and Frogs & Birds in the Valley“. Live-Performance mit Micha Schwarz.
Eintritt € 5,-, Kinder bis 15 Jahre ermäßigt. Karten an der Abendkassa.

Kirchenführungen

mit Dr. Maria Mißbach

Termine 2005:

So 24. April, So 5. Juni

So 25. September

So 16. Oktober

Treffpunkt ist jeweils um 15 Uhr beim Kircheneingang (Südportal).

Fr 8. bis So 10. April

BURG, 14 Uhr
1. NATUR- & ESOTERIK MESSE

„Der Weg zu Gesundheit, natürlicher Schönheit und Harmonie“
Heimische und internationale Aussteller. Stündlich Vorträge und Workshops. Astrologie und Natur - Bücher, CD's, Feng Shui, Handlesen, Kartenlegen, Aura Fotos, Räucherwerk, Mineralien, Duftöle, Naturkosmetik, Kräuteröle und -produkte, Essenzen, Natur- und Wellness-Produkte, Nahrungsergänzung, biologische Lebensmittel, Naturtextilien uvm.
Öffnungszeiten: Fr 14-20 Uhr, Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr
Eintritt € 7,-, für Pensionisten und Studenten € 5,-, Gutscheine mit Ermäßigung in Geschäften.

So 10. April

KULTURZENTRUM, 16.30 Uhr

**FRANZ SCHMIDT MUSIKTAGE
KONZERT DES KIRCHEN-
CHORES ST. AUGUSTIN**

Wolfgang Amadeus Mozart:
Messe in c-Moll KV.427
Silvia Panzenböck, Sopran
Gertraud Schmid, Sopran
Michael Nowak, Tenor
Günther Haumer, Bariton
Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin
Dirigent: Heribert Bachinger
Karten zu € 14,- / € 12,- / € 10,- im InfoCenter, Tel. 866 83-400.
An der Abendkassa zu € 16,- / € 14,- / € 12,-

Do 14. April

KULTURZENTRUM /
ERDGESCHOSS, 19.30 Uhr

LESUNG „SPIELERISCH“

Texte und Musik, unkonventionell gestaltet von **Ute Lasch** und dem Perchtoldsdorfer Flötenensemble **Flutes in Concert**
Veranstalter: **Bücherei Perchtoldsdorf**
im Rahmen der heurigen Druckgrafik-Ausstellung:
print printemps perchtoldsdorf
Eintritt frei



Sa 23. April

BURG, 19.30 Uhr

„AUSG'STECKT IS'!“

mit den **Philharmonia Schrammeln**
Veranstalter: **Lions Club Wien Ostarrichi**
Reinerlös dieser karitativen Veranstaltung zur Gänze für Menschen in Notlage. Einlass und Bufett ab 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr
Karten € 25,-, € 30,- und € 35,- unter Tel. 0676/475 16 17 und an der Abendkassa.



Fr 15. April

KULTURZENTRUM, 19 Uhr

**PRINT PRINTEMPS
PERCHTOLDSDORF**

Druckgrafikgruppe aus dem Strenningerhof zeigt neueste Arbeiten unter dem Titel „SPIELERISCH“.
Eröffnung der Ausstellung durch BGM Martin Schuster.
Ausstellung: jeweils Fr, Sa und So von 16. bis 24. April, 10 bis 19 Uhr.
Eintritt frei.

So 17. April

KULTURZENTRUM, 18 Uhr

**FRÜHLINGSKONZERT DER
BLASMUSIK**

Traditionelles und Modernes - von „Wilhelm Tell“ bis zum „Phantom der Oper“.
Karten im Vorverkauf zu € 9,- im InfoCenter, Tel. 866 83-400 und zu € 11,- an der Abendkassa. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

Mo 18. bis Fr 22. April

KULTURZENTRUM,
BEATRIXGASSE 5A, 19 Uhr

**9. INTERNATIONALE
SCHILLERGESPRÄCHE**

zum Thema EUROPA: Friede das Ziel! - Freiheit der Traum?
Eröffnung und Podiumsdiskussion
Di 19. April, 10 bis 16 Uhr
Präsentation der Schülerprojekte zum Thema der „Schillergespräche“ 2005
Das Europa-Projekt „Demetrius“ wird Mi 20. bis Fr 22. April präsentiert (Näheres im Lokalteil).
Eintritt frei

KARTENVORVERKAUF

InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Rathaus, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf

Öffnungszeiten:

Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.

Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13, E-Mail: info@markt-perchtoldsdorf.at

Do 21. April

BURG, 19.30 Uhr

BENEFIZKONZERT

anlässlich 10 Jahre „**Family Singers**“.
Rhythmische Kirchen- und Volkslieder, Klassik, Soli aus Oper und Operette, Zitherspiel, Wiener Lieder, alte Schlager. Moderation: Paul Frey.
Reinerlös zugunsten der Ambros Rieder-Schule Perchtoldsdorf.
Karten in der r.k. Pfarrkanzlei, Tel. 869 02 26, und bei Traude Birbach unter family-singers@gmx.at

Fr 22. April

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 19 Uhr

**„ICH MÖCHTE
EINE WOLKE SEIN“**

Christa Scheiwein liest eigene Lyrik und Prosa Texte.
Gerhard Breuer - Violine, Wolfgang Trauner - Violine, Martin Lehnfeld - Viola, Walter Scheiwein - Viola, Fritz Hiller - Violoncello. Sätze aus Streichquartetten von Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Dvorák und Bruckner.
Karten im Vorverkauf zu € 10,- im InfoCenter und an der Abendkassa zu € 12,-

Sa 23. April

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 19.30 Uhr

KLAVIERABEND

mit der internationalen Preisträgerin aus Moskau **Eleonora Karpukhova**.
Werke von Mozart, Chopin, Liszt, Brahms und Rachmaninow.
Eintritt frei.

FRISCHEMARKT

jeden Freitag 8 – 12 Uhr

Marktplatz
beim Leonhardibrunnen

So 24. April

FEUERWEHRHAUS, DONAU-
WÖRTHNER STRASSE, 10 Uhr

FLORIANITAG

Mit Feldmesse, Ehrungen, Früh-
schoppen und Blasmusik.

So 24. April

MARIENKIRCHE, 17 Uhr

„KOMM, LIEBER MAI“

Konzert des Perchtoldsdorfer
Marienchors mit Streichensemble
Leitung: Jordi Casals
Werke von J.S. Bach, F. Blaimschein,
J. Dowland, F. Mendelssohn,
O. Gibbons, Th. Morley u.a.
Eintritt gegen Spende, Agape.



Fr 29. April

KULTURZENTRUM, 19 Uhr

VERNISSAGE „AL ANDALUS“

Maria Wolf zeigt Arbeiten in Acryl
und Tusche.

Eröffnung durch den Kulturrefe-
renten der Marktgemeinde.

Musikalische Einstimmung:

Miguel de la Quin - Flamenco

Weinverkostung: A. Zechmeister

Dauer der Ausstellung:

Sa. 30. April: 10-18 Uhr

So. 1. Mai: 10-21 Uhr

Eintritt frei.

Mi 4. Mai

KULTURZENTRUM, 19 Uhr

„SWINGIN' SPRINGTIME“

**Gemeinschaftskonzert der Big
Band** der Franz Schmidt-Musik-
schule unter der Leitung von Mag.
Roland Fesl und der Musikfreunde
Korneuburg Big Band unter
Direktor Adolf Vasicsek. Eintritt frei.

Mi 18. Mai

BURG, 19.30 Uhr

BENEFIZKONZERT

Ausführende: **Schüler der
Klavierklasse Schweter**

Zur Aufführung gelangen Werke
von L. v. Beethoven, F. Chopin,
C. Debussy, Prokofjew und
Chatschaturjan.

Der Erlös des Benefizkonzerts dient
dem Kauf eines Klaviers für die
Perchtoldsdorfer Musikschule.

Der Eintritt ist frei, es wird aber –
dem Zweck entsprechend – um
eine großzügige Spende ersucht.

Do 19. Mai

KULTURZENTRUM /
BÜCHEREI, 19.30 Uhr

BUCHPRÄSENTATION

(K)EIN PLATZ FÜR SCHWARZE

Ein Flüchtlingschicksal in Österreich
von Dieter Bogg. Eintritt frei. Siehe
Buchbesprechung im Lokalteil.



Sa 21. Mai

BURG, 17 Uhr

FRÜHLINGSKONZERT

**„VON BIENCHEN
UND BLÜMCHEN“**

Lieder über Tiere, Pflanzen und die
Liebe.

**Chor der Gesellschaft der
Musikfreunde in Perchtoldsdorf.**

Musikalische Leitung: T. Biegl.

Karten zu € 13,-, € 10,-, € 7,-,
und € 6,- für Schüler, Studenten
und Präsenzdienner im InfoCenter,
Tel. 866 83-400, Zuschlag an der
Abendkassa € 2,-.

Di 24. Mai

KULTURZENTRUM, 19.30 Uhr

**ABSCHLUSSKONZERT
BRG PERCHTOLDSORF**

Schüler des Gymnasiums präsentie-
ren Chor- und Orchesterstücke.
Eintritt frei.

Fr 27. Mai

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 19.30 Uhr

KLAVIERABEND

Stefan Kronowetter

spielt Werke von Haydn, Mussorgskij,
Debussy, Milhaud, Tailleferre und
Eben.

Eintritt frei,

Spenden erbeten.

So 29. Mai

BURG, 15 Uhr

MOZART

**Klavierkonzert Nr. 11 KV 413
und Sinfonie Nr. 39 und 41**

Solist: Kako Rosa

Infos und Kartenreservierungen:

One Eight Concert Organization,

Tel. 0699/1073 11 47,

E-mail: loewenbruelle@yahoo.co.jp

**JUNGWEINSTRASS'LN
in Perchtoldsdorf**

Die Perchtoldsdorfer Winzer laden zum Jungweinstrass'ln herzlichst ein:
„Strass'ln“ - von Winzer zu Winzer und dabei den aktuellen Weinjahr-
gang verkosten.

Samstag, 16. April, von 15 - 21 Uhr

Sonntag, 17. April, von 11 - 19 Uhr.

Es bietet sich die ideale Gelegenheit, Weine zu vergleichen und den
Weinkeller mit Perchtoldsdorfer Weinen zu bestücken.

Kostbeitrag € 5,- pro Tag für das begehrte „Kostmascherl“.

Dieses berechtigt zur Verkostung bei folgenden Betrieben:

Beatrixgasse:

Distl Leopold u. Grete, Beatrixgasse 10, Tel. 865 64 35;

Kowatsch Anna u. Otto, Beatrixgasse 10a, Tel. 865 94 65;

Brunner Gasse:

Breitenecker-Lindic, Brunner Gasse 34, Tel. 869 39 18;

Brodli Karl, Brunner Gasse 11, Tel. 865 86 05;

Distl Franz jun, Brunner Gasse 32, Tel. 869 87 30;

Fam. Mayer, Brunner Gasse 38, Tel. 869 39 17;

Nigl Toni u. Birgit, Brunner Gasse 36, Tel. 865 18 16;

Pflüger Tobias u. Susanne, Brunner Gasse 19, Tel. 0699/122 84 980;

Schmaderer Peter u. Erika, Brunner Gasse 22, Tel. 865 18 72;

Schmid Josef, Brunner Gasse 14, Tel. 869 47 91;

Spiegelhofer Anton u. Andreas, Brunner Gasse 30, Tel. 869 39 19

Elisabethstraße:

Breitenecker Franz u. Barbara, Elisabethstraße 20, Tel. 869 46 74;

Kotynek Peter, Elisabethstraße 23, Tel. 869 83 54;

Nigl Franz u. Georg, Elisabethstraße 10, Tel. 869 83 76

Hochstraße:

Distel Elisabeth u. Ludwig, Hochstraße 36, Tel. 869 73 03;

Drexler Josef u. Johannes Leeb, Hochstraße 65, Tel. 869 76 60;

Jezeck Franz aus der Ambros-Riedergasse präsentiert sich in der
Hochstraße 61, Tel. 0699/193 81 908;

Krappel Erich, Hochstraße 59, Tel. 865 88 56;

Reindl Franz aus der Sonnbergstraße präsentiert sich in der Hoch-
straße 65, Tel. 0699/11 809 709;

Sommerbauer Erwin, Hochstraße 67, Tel. 865 94 47;

Spiegelhofer Josef, Hochstraße 77, Tel. 865 46 85;

Vizdal Gerhard, Hochstraße 63, Tel. 869 39 77;

Zechmeister Andreas u. Traude, Hochstraße 64, Tel. 865 91 57

Neustiftgasse:

Wolf Heinz, Neustiftgasse 25, Tel. 869 01 76

Rudolfgasse:

Fam. Barbach-Prüfert, Rudolfgasse 8, Tel. 869 83 78

Semlergasse:

Sommerbauer Elisabeth u. Karl, Semlergasse 4, Tel. 869 27 92

Sonnbergstraße:

Sommerbauer Franz, Sonnbergstraße 32, Tel. 869 10 79;

Sommerbauer Resi, Sonnbergstraße 14, Tel. 869 87 23;

Fam. Wurth-Kinderwurth, Sonnbergstraße 1, Tel. 869 71 70

Walzengasse:

Tigerwurth, Wurth Leopold, Walzengasse 31, Tel. 869 03 22

Wiener Gasse:

Dragoner Nigl Leopold und Nigl Martin, Wiener Gasse 33, Tel. 869 71 01

Schiller-Gedenkjahr 2005: FESTREIGEN im Kulturzentrum

Zum Schiller-Gedenkjahr 2005 (200. Todesjahr) lädt das „Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik“ mit seinem Direktor Peter Wolsdorff zu einem Festreigen in das Kulturzentrum: Vom 18. bis 22. April werden im Rahmen der 9. Internationalen Schiller - Gespräche die Preise der künstlerischen Wettbewerbe vergeben.

Das Bundesgymnasiums Perchtoldsdorf, Sieger des Europa-Projekts „Demetrius“, wird das Stück „Demetrius - ein Leben für die Zukunft“ aufführen.

Montag, 18. April, 19 Uhr: Feierliche Eröffnung der 9. Internationalen Schiller-Gespräche, Podiumsdiskussion zum Thema „Europa: Friede das Ziel! - Freiheit der Traum?“ mit Teilnehmern aus Deutschland, Indien, der Schweiz, Elfenbeinküste/Afrika. Aus Perchtoldsdorf nimmt Florian Sommer, Schüler der 8. Klasse/BG teil.

Dienstag, 19. April, 10 Uhr: Präsentation der Schulprojekte.

Nach den Projektpräsentationen erfolgt von einer Fachjury die Bewertung der vorgestellten Beiträge.

1. Preis: 1.450,- € Land Niederösterreich, 2. Preis: 725,- € Institut neue Impulse, 3. Preis: 365,- € BA/CA. Sonderpreis: 725,- € NÖ Landesakademie.

Ein zweiter Wettbewerb für Jugendliche im Rahmen der 9. Internationalen Schiller-Gespräche 2005 war das Thema „Demetrius - ein Leben für die Zukunft“.

Dieser Schülerwettbewerb will die kulturelle Begegnung mit der gemeinsamen europäischen Geschichte in den Mittelpunkt stellen. Innerhalb dieses Wettbewerbs sollte

ein Theaterstück entstehen, wobei Schillers Demetrius-Fragment als Grundlage dient.

Schulen aus Europa und Afrika stellen ihre Projekte „Demetrius - ein Leben für die Zukunft“ am **Mittwoch, 20. April, 9.30 - 17 Uhr** (1. Teil) und **Donnerstag, 21. April, 9.30 - 13 Uhr** (2. Teil) vor, mit Teilnehmern aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Rumänien, Elfenbeinküste, Frankreich und Russland.

1. Preis: Preis des Landes Niederösterreich 3.000,- €, 2. Preis: Preis der NÖ Landesakademie 1.500,- €, 3. Preis: Preis der Bank Austria Creditanstalt 1.000,- € und Sonderpreise (Bücher).

Freitag, 22. April, 19 Uhr:

Festakt mit musikalischem Beitrag des Bundesgymnasiums Perchtoldsdorf. Aufführung „Demetrius - ein Leben für die Zukunft“ (Sieger des Europa-Projekts-Demetrius), Preisverteilung.

Friedrich Schiller (1789-1805) träumte von einem Europa, nicht aus der Wirtschaft und der Politik geboren, sondern aus Kultur, Moral und freiem Willen.

Ziel der Internationalen Schiller-Gespräche: namhafte Wissenschaftler, Pädagogen und Kunstschaffende aus allen Sparten der Kunst und Pädagogik zusammen zu führen und nationale und internationale Schülergruppen einzuladen, Projekte zum jeweiligen Thema künstlerisch zu erarbeiten und diese im Rahmen eines Wettbewerbs der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nähere Auskünfte: „Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik“, Tel.: 00 43 / 1 / 869 21 75, e-mail: neueimpulse.office@utanet.at



Ehrenkreuz in Gold für Verdienste um das Kulturleben: Franz Szeiler

Ehrenkreuz in Gold für Franz Szeiler

Franz Szeiler wurde am 21. Juli 1909 in Perchtoldsdorf geboren, er ist - nach eigenen Angaben - der älteste im Ort lebende gebürtige Perchtoldsdorfer.

Von Beruf Tischler, arbeitete Szeiler in seinen frühen Jahren bei Bösendorfer an rund 200 Konzertklavieren mit.

Insgesamt 14 Jahre lang (von 1924 bis 1937) bewirtschaftete er mit den Eltern die Kammersteinerhütte. Im Jahr 1937 machte er sich selbständig und wurde Gastwirt in den Föhrenbergen. Im Krieg verletzt, kehrte er nach sechs Jahren heim.

64 Jahre lang Gastwirt

Insgesamt hatte Szeiler 64 Jahre lang in den Föhrenbergen als Gastwirt gearbeitet. An Wochenenden beschäftigte er mitunter bis zu 15 Mitarbeiter. In seinem weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Haus kehrten zahlreiche namhafte Persönlichkeiten (u.a. alle vormaligen Bundespräsidenten) ein.

Vor rund zwei Jahrzehnten hat sich Franz Szeiler zur Ruhe gesetzt; seit etlichen Jahren wohnt er im Beatrixheim.

Trotz seines fortgeschrittenen Alters nahm der mittlerweile 96jährige stets regen Anteil am Gemeindegeschehen. Seine Invalidität hielt ihn

auch in den vergangenen Jahren nicht davon ab, regelmäßig Marktplatz und Amtshaus aufzusuchen und angeregte Gespräche mit Politikern und Mitbürgern zu führen.

Anlässlich seines 95. Geburtstages im Juli 2004 spendete der Jubilar ein Rettungsfahrzeug (Wert rund 82.500 Euro) sowie 40.000 Euro für die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zum Ankauf eines Transportfahrzeuges. Es wurde im Oktober 2004 seiner Bestimmung übergeben.

Franz Szeiler, mittlerweile Mäzen des Gemeinwohls und auch motiviert durch Freude und Anerkennung, wollte auch die musikalische Jugend Perchtoldsdorfs beschenken: Im Knappenhof, im Bereich der Franz Schmidt-Musikschule, finanzierte er mit einer Spende von 80.000 Euro einen neuen Konzertsaal für rund 90 Besucher.

Diese außerordentlichen Verdienste hat der Gemeinderat mit der Verleihung des „Ehrenkreuzes in Gold der Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ gewürdigt.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst. Die hohe Auszeichnung ist Franz Szeiler am 3. Februar 2005 durch Bürgermeister Martin Schuster im Rahmen des Seniorenballs überreicht worden.

Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

Klassen

Sa	2.4.2005	19.00 Uhr	FSS	Serenadenabend der Klassen G. Lichtenberg und B. Maxara
Fr	8.4.2005	18.30 Uhr	FSS	Klassen Brandstätter/Mag. Wenk (Gitarre, E-Gitarre, Klavier)
Do	14.4.2005	18.00 Uhr	FSS	Klasse Mag. Azer-Höflinger (Blockflöte, Querflöte, Klavier)
Fr	15.4.2005	18.30 Uhr	FSS	Klassen Mag. Lücking-Neumann, Neumann, Mag. Schmidtmayr (Violoncello, Violine, Viola, Klavier)
Mi	20.4.2005	18.00 Uhr	FSS	Klasse Mayer (Klavier)
Fr	22.4.2005	18.30 Uhr	FSS	Klassen Krain, Polansky, Vogt (Klavier, Akkordeon, Klarinette, Saxophon)
Mi	27.4.2005	16.00 Uhr	KUZ	Klasse Filler (Musikalische Früherziehung)
Mi	27.4.2005	18.30 Uhr	HWH	Klassen Mag. Jenner, Mag. Mückstein (Schlagwerk)
Do	28.4.2005	19.00 Uhr	Burg	Klasse Maxara (Gesang)
Fr	29.4.2005	18.30 Uhr	FSS	Klasse Lechner (Querflöte)

FSS = Franz Szeiler-Saal, Knappenhof, Wienergasse 17;

HWH = Hugo Wolf-Haus, Brunner Gasse 26;

KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5 a

Franz-Szeiler-Saal in der Musikschule feierlich eröffnet

Musik vom Feinsten: Blech- und Holzbläser-Ensemble(r). Viel Prominenz bei der Eröffnung (u.), ganz rechts Sponsor Franz Szeiler

Mit 80.000 Euro finanzierte der 96jährige Franz Szeiler einen Konzertsaal für die Franz Schmidt-Musikschule. Er wurde am 25. Februar feierlich eröffnet.

Am Tag vor dem großen Festakt saß ein 96jähriger Perchtoldsdorfer ganz allein im soeben fertig gestellten Konzertsaal der Franz Schmidt-Musikschule und bewunderte die gelungene Architektur: Franz Szeiler, der Mäzen dieses großzügigen Geschenks für die musikalische Perchtoldsdorfer Jugend, hatte Tränen in den Augen.

„Ich möchte den Zuhörern auch etwas wiseln“, sagte er bescheiden anderntags bei der Eröffnung am Rednerpult, „nach einem Spaziergang durch die Weingärten und über die Heide bin ich Frau Distel in der Gemeinde begegnet, und sie hat mir von diesem Anliegen eines eigenen Konzertsales für die Musikschule erzählt. 'Frau Distel', hab' ich g'sagt, 'genehmigt'.“

Franz Szeiler, im Nadelstreif, geschmückt mit Orden, überreichte der guten Seele des Sozialreferates prompt einen rosaroten Rosenstrauß mit Handkuss. „Dunkelrote Rosen“ von Carl Millöcker überbrachte danach Bariton Christoph Filler.

Prominentes Publikum

Viel Prominenz hatte dem Festakt die Ehre gegeben: Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl, Altlandeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig, Bürgermeister Martin Schuster, Altbürgermeister Paul Katzberger, Initiator der Musikschule, der scheidende Kulturreferent DI Karl Brodl, Pfarrer Ernst Freiler und Pál Fónyad, Direktor i. R. Adolf Winkler, Maria Wolf und Prof. Robert Wolf, Prof. Adolf Holler, Walter Heim, Obmann des FS-Kammerorchesters, Mag. Clemens Aigner, Chefinspektor Willi Gruber, RK-Ortsstellenleiter Dieter Mayerhofer, Amtsdirektor Dr. Michael Bart-

mann und nicht zuletzt der Architekt des neuen Konzertsaals, DI Martin Promintzer.

Bürgermeister Martin Schuster würdigte das „eigene Zuhause“ für viele Veranstaltungen, wenn auch der Ort bereits mit Burg, Kulturzentrum, Rathaus und Hugo Wolf-Haus gesegnet sei.



„Das erste Feedback kam bereits von meinem Sohn Felix, 6: Er hat hier geprobt, und morgen beim Tag der offenen Tür ist schon sein erster Auftritt.“ Es gehe darum, auch „stolz auf die eigene Leistung zu sein.“

Mag. Johannes Wenk intonierte die Romanze für Klavier von Franz

Schmidt: Szeiler hat den Komponisten noch persönlich gekannt und in seiner Villa in der Lohnsteinstraße als Tischler gearbeitet. Und auch ein Blech- und Holzbläser-Ensemble der Musikschule - mit Christa Jezek, Ekhard Lechner, Robert Wolf, Anton Hafenscher u.a. - bot Musik vom Feinsten: Johann Pachelbels „Kanon“, Matos H. Rodrigues „Tango Argentino“, Zequinha Abreus Rumba „Tico Tico“.

Musikschul-Direktor Anton Hafenscher überreichte dem Mäzen ein Geschenk der besonderen Art: „einen Sessel, der in Zukunft in der ersten Reihe steht.“

„Frohsinn und Heiterkeit“

Franz Szeiler war mit einer seiner zahlreichen Enkeln gekommen, DI Michaela Chaloupek. Er greift zum Taschentuch und wischt über seine Augen: „Mein Lebenssinn ist heute in Erfüllung gegangen. Ich wünsche mir, dass in diesem Saal immer Frohsinn und Heiterkeit herrschen. Denkt's öfters an mich.“ Da steht das Publikum wie ein Mann auf und applaudiert. Szeiler nickt bei den Standing Ovationen nachdenklich und sagt: „I bin entzückt! Des werd' i noch lange hören...“



Moderne Architektur in altem Ambiente: Der neue Franz-Szeiler-Saal

Vor 60 Jahren: Frontverlauf Perch

März 1938 bis Kriegsende 1945 - sieben dunkle Jahre in Österreichs und Europas Geschichte des 20. Jahrhunderts. Perchtoldsdorf geriet im Frühjahr 1945 in den Sog der Gewalt des Zweiten Weltkrieges und durchlitt Tage der Angst und des Schreckens: Sie standen den Ereignissen des Schicksalsjahres 1683 nur wenig nach.

Am 1. September 1939 eröffnete Hitler-Deutschland den Zweiten Weltkrieg. Viele Perchtoldsdorfer waren zu diesem Zeitpunkt bereits eingerückt, Hunderte sollten in den nächsten Jahren noch folgen. Bei Kriegsausbruch setzte auch die Rationierung der Lebensmittel und anderer Bedarfsgüter ein – straffer organisiert als jene in den Jahren des Ersten Weltkrieges.

Erst im letzten Kriegsjahr 1944/45 sollte es zu gravierenden Versorgungsschwierigkeiten kommen, da sich die landwirtschaftliche Produktion verringerte und die übrigen Waren ausschließlich in den Dienst der Kriegsrüstung gestellt wurden.

Bombenkrieg in Perchtoldsdorf

Seit 1943 wurde auch niederösterreichisches Gebiet durch Bomberverbände bedroht. Perchtoldsdorf selbst war wohl nicht direktes



Von Granate getroffen:
Das Jüttner-Haus
in der Neustiftgasse 5

Ziel, doch wurden die angrenzenden Industriegebiete in Liesing, Brunn am Gebirge oder Atzgersdorf von Bombergeschwadern attackiert. So blieb auch den Ortsbewohnern der hautnahe Schrecken eines Bombenkrieges nicht erspart.

In zunehmendem Maße bestimmte das Kuckucksruf-Signal aus dem „Volksempfänger“ kurz vor einem Luftangriff den Tagesablauf. Vom Herbst 1944 an gab es keinen Tag mehr ohne Fliegeralarm. Gegen Ende 1944 waren auch in Perch-

toldsdorf die ersten Bombenopfer zu beklagen, meist durch Fehlabwürfe der alliierten Luftverbände, etwa am 11. Dezember 1944 in der Wenzel-Frey-Gasse und der Eisenhüttelgasse.

Mit Ende März 1945 war in Perchtoldsdorf bereits der erste Kanonendonner zu vernehmen. Die Rote Armee setzte im Raum Stuhlweissenburg (Székesfehérvár, Ungarn) zum Stoß in Richtung Niederösterreich und Wien an. Unter der Bevölkerung wuchsen Erregung und Angst von Tag zu Tag. Ein nicht geringer Teil der zahlreichen Mitglieder der NSDAP setzte sich aus Furcht vor Repressalien seitens der Russen nach Westen ab, aber auch Selbstmorde waren zu verzeichnen. Insgesamt gab es in Perchtoldsdorf 1.830 registrierte Parteimitglieder, davon mehr als ein Drittel „Illegale“, also solche, die bereits vor 1938 der NSDAP angehört hatten.

„Geht's ham, der Krieg is aus“

Schließlich schlugen am Freitag, dem 6. April 1945, die ersten sowjetischen Granaten am Marktplatz vor dem Pfarrhof ein. Russisches Granatfeuer traf aber auch in der Hochstraße, Wiener Gasse, Greiner- und Neustiftgasse und forderte zahlrei-

che Todesopfer. Im weiteren Verlauf der Kampfhandlungen erhielt das Kirchendach zehn Treffer und wurde schwer beschädigt. Pfarrkirche und Wehrturm waren dem sowjetischen Feuer besonders ausgesetzt, da SS-Mannschaften vom Turm aus operierten. Kleinere Einheiten der Waffen-SS – mit zwei „Tigerpanzern“ und einem Leitstand auf dem



Im Schutz eines Passanten heimlich fotografiert: Sowjetsoldaten in Perchtoldsdorf.



Russisches Soldatinnen-Grab von A. I. Zaporoszkaja und L. R. Vorona, Angehörige der Feldposteinheit Nr. 41708.

Perchtoldsdorf



Die Erbsenspende der Roten Armee vom 1. Mai 1945 wird in Mödling umgeladen.

Hochberg – wollten den Markt gemeinsam mit Jugendlichen und einigen Volkssturm-Männern unter allen Umständen verteidigen.

Der damalige Wehrmachts-Abchnittskommandant und spätere Gemeinderat Ing. Karl Wolf (1916-1988) erkannte die Ausweglosigkeit der Situation und gab den Befehl: „Geht nach Hause, der Krieg ist für uns zu Ende.“

Einmarsch durch Hyrtlgasse

Die SS-Formationen räumten am 8. April 1945 in den frühen Morgenstunden den Ort. Gegen 6.30 Uhr rückten die ersten Rotarmisten, Angehörige der 9. sowjetischen Garde-Armee durch die Hyrtlgasse von Gießhübl her kommend in Perchtoldsdorf ein. Zuvor war allerdings das „Hotel der Stadt Wien“, das Parteilokal der NSDAP, in Brand gesteckt worden. Belastende Unterlagen wie Protokolle, Mitgliederlisten, usw. wurden so dem Zugriff späterer Generationen entzogen.

Insgesamt forderte der Zweite Weltkrieg in Perchtoldsdorf 417 Opfer, davon 309 Gefallene, 37 Zivilisten und 71 Vermisste.

Auf russischer Seite sind bei den Kämpfen um Perchtoldsdorf neun Soldaten gestorben und wurden auf

dem Perchtoldsdorfer Friedhof in einem Kriegergrab beigesetzt. Die Perchtoldsdorfer Opfer der letzten Kriegstage wurden zunächst bei der Spitalkirche notdürftig bestattet und später auf den Friedhof überführt.

Am 26. April 1945 konnte am Perchtoldsdorfer Pfarrhof wieder die rot-weiß-rote Fahne gehisst werden. Der Spuk der Naziherrschaft und des Krieges war nun auch sinn- und augenfällig vorüber.

Dennoch konnte von einer Normalisierung der Umstände keinesfalls die Rede sein. Perchtoldsdorf quoll über vor Ausgebombten und Flüchtlingen, mit nicht viel mehr als mit dem Leben davongekommen. Mehr als 250 Witwen, Waisen und Invalide waren zu beklagen.

Die auf die sowjetischen Kampfeinheiten folgenden Besatzungstruppen brachten in den ersten Wochen nach Kriegsende viel Leid über die Bevölkerung. Neben zahlreichen Plünderungen – auch Ortsbewohner waren daran beteiligt – wurden viele Frauen Opfer von Vergewaltigungen durch russische Soldaten. Frauen und Mädchen suchten im Pfarrhof Zuflucht. Beim Einmarsch der Sowjets hatten fast 50 Personen den Tod gefunden, darunter etliche durch eigene Hand.

Mag. Gregor Gatscher-Riedl

GESUNDES PERCHTOLDSDORF



Programm 2005

Achtung: Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine beschränkte Teilnehmerzahl. Daher ist es unbedingt notwendig, sich bei diesen vorab anzumelden!

ANMELDUNG

Fax 01 / 866 83-133

- „BEWEGUNG HÄLT JUNG, LEBENSFROH UND GESUND!“:**
Prim. Dr. Friedrich - 07.04.05/19 Uhr - Rathaus/2.Stock/Marktplatz 10
- „NORDIC-WALKING-TREFF“:** Andreas Joachimsthaler
- 1. Turnus 12.04.05 oder
- 2. Turnus 30.08.05 - 18.00 Uhr vor der Augustinus Apotheke
- „FRÜHLINGSKRÄUTERGARTEN FÜR DIE KÜCHE“:**
Miriam Wiegele - 23.04.05/14.00 Uhr - Parkplatz Burghof
- „ALLES BLÜHT - AUCH DIE ALLERGIE“:**
Dr. A. Bontus - 04.05.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „MOUNTAINBIKEN“ Anfängerkurs:** Andreas Joachimsthaler
10.05.05/18.00 Uhr vor Augustinus Apotheke
- „DIE HAUT, UNSER GRÖSSTES ORGAN“:**
Dr. Th. Stallmeister - 19.05.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „WIE WICHTIG IST IMPFEN?“:**
Prof. Dr. D. Zaknun / Mag. W. Welsch -
02.06.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „GUTE MUSKELN, GESUNDE KNOCHEN -
WIE VERMEIDE ICH OSTEOPOROSE?“:**
Prim. Dr. M. Friedrich - 16.06.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „WEINBERG-WANDERUNG“:**
Erwin Sommerbauer - 17.06.05 - 15.00 Uhr vor Augustinus Apotheke
- „DER KÜRBIS UND DIE PROSTATA“:**
Dr. H. Machacek / Dr. S. Wonnerth -
08.09.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „HERBSTWANDERUNG MIT DRACHENSTEIGEN“:**
Egon Rieder - 10.09.05/14.00 Uhr vor der Augustinus Apotheke
- „LOCKER LAUFEN LERNEN!“ - Joggen für Anfänger:**
Andreas Joachimsthaler - 12.09.05/18.00 Uhr vor der Augustinus Apotheke
- „WIE BLEIBT FRAU GESUND?“:**
Dr. E. Plochberger - 15.09.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „TCM II“ (TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN):**
Dr. Elisabeth Schober - 29.09.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „BLUT IM STUHL“:**
Prof. Dr. M. Wunderlich - 13.10.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „DIE ZAHNLÜCKE“:**
Dr. R. Wojtek - 03.11.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „KRISENZEITEN“:**
Dr. E. Meingaßner - 17.11.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock
- „ENDLICH WIEDER SCHMERZFREI BEWEGEN“:**
OA. Dr. Ch. Müller - 24.11.05/19.00 Uhr - Altes Rathaus/2.Stock

Vorname

Name

PLZ

Wohnort

Telefon / Fax / E-Mail

Datum

Unterschrift

INFORMATION

Marktgemeinde Perchtoldsdorf - Marktplatz 11 - 2380 Perchtoldsdorf
Frau Hermine Ziegler, Tel: 01 / 866 83-106, Fax: 01 / 866 83-133
E-mail: gesundheit@markt-perchtoldsdorf.at

Pionier moderner Kirchenbauten: Architekt ERWIN PLEVAN gestorben

Architekt DI Erwin Plevan, der langjährige Konsulent des Erzbischöflichen Bauamtes, ist am 6. März im 80. Lebensjahr verstorben. Der Erbauer der Perchtoldsdorfer Kirche „Maria Königin“ (gemeinsam mit Bgm. a. D. Paul Katzberger), des Marienhofes und Pfarrheims am Marktplatz hat mehr als 25 Sakralbauten und kirchliche Gebäude in Wien und Niederösterreich entworfen, darunter zwei Pfarrhöfe, fünf Pfarrzentren, acht Kindergärten, aber auch Wohnhausanlagen mit zukunftsweisenden neuen Wohnideen, Einfamilienhäuser und Geschäftsbauten.



Plevan war von 1954 bis 1988 Konsulent des Bauamtes der Erzdiözese Wien.

„Soviel wie er hat kaum jemand Kirchen und Kapellen gebaut. Nicht wenige Pfarren in der Erzdiözese Wien haben Erwin Plevan viel zu verdanken“, sagt der Leiter des Bauamtes der Erzdiözese Wien, Architekt Harald Gnilsen.

Erwin Plevan wurde am 29. Juli 1925 in Wien geboren; er absolvierte die Studienrichtung Architektur an der Technischen Hochschule Wien. Als selbständiger Architekt war er für den Neubau der Kirchen St. Hemma im 13. Wiener Gemeindebezirk, St. Christophorus im 23. Bezirk und den

1966 errichteten Erweiterungsbau der Pfarrkirche Kaisermühlen verantwortlich. Im niederösterreichischen Anteil der Erzdiözese Wien plante er unter anderem die Pfarrkirchen Bad Schönau, Kaladorf, die Waldkirche Oberkreuzstetten und die Spitalskirche Hainburg.

Außerdem tragen unzählige bauliche Umgestaltungen im Zeichen der liturgischen Erneuerung die Handschrift von Erwin Plevan.

So war er etwa für die Neugestaltung der Wiener Pfarrkirchen St. Elisabeth und St. Othmar, der Schubertkirche in Wien-Lichtenthal und der Pfarrkirchen in Neunkirchen, Purkersdorf, Kirchberg am Wagram und Pressbaum verantwortlich.

Den Perchtoldsdorfern ist Plevan vor allem als schnaubbärtiges Original, nimmermüder und pointenreicher Erzähler bei Kirchenführungen, Pfarrgemeinderat, Lektor und gutmütiger Ordner beim Umgang in Erinnerung. Legendär war sein weißes Taschentuch als Signal für das Läuten der Kirchenglocken bei den einzelnen Altären des Umgangs. Gemeinsam mit Ehefrau Hermi betreute er viele Jahre lang väterlich die Ministranten.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Erwin Plevan am 16. März auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof beigesetzt. ■

Ein Buch über 7 aufregende Jahre einer Perchtoldsdorfer Familie:

Ein Flüchtlingschicksal in Österreich: (K)ein Platz für Schwarze

von Dieter Bogg

Das Leben ist voller Überraschungen. Als Dieter Bogg 1997 von einer Dienstreise zurückkommt, ist eine Veränderung im Familienhaushalt eingetreten. Seine Frau Susan hat einen Schwarzen, einen Flüchtling aufgenommen. Nur für zwei Wochen. Ab diesem Zeitpunkt kommt etwas Unruhe in das sonst geregelte Leben der Perchtoldsdorfer Familie Bogg.

Nach dem ersten Schock wird wieder rational gedacht. Ein Mensch befindet sich in Not und mit einem Obdach kann ihm geholfen werden. Das ist doch das Mindeste, was man machen kann, ein bisschen einschränken aus Nächstenliebe muss schon drin sein.

„Sie tasten sich an den Unbekannten heran. Plötzlich erleben sie die triste Welt der Asylbewerber. Sie erkennen, dass er durch einen Hungerstreik krank ist und erfahren noch dazu, dass sie einen Illegalen beherbergen. Machen sie sich dadurch strafbar? Sie versuchen seine Geschichte zu begreifen und merken, dass sie über Afrika kaum etwas wissen.“

Aus zwei Wochen werden sieben Jahre Betreuung, in denen Durchhalten angesagt ist, Durchhalten bei der Suche nach Wahrheit in der verworrenen Vorgeschichte ihres Schützlings, der durch Folterungen, Flucht, Angst vor Verfolgung und Deportation schwer traumatisiert ist. Durchhalten bei den immer neuen Versu-

chen, durchs Behördenlabyrinth zu finden, beim Erkennen, dass persönliche Initiative nicht gefragt ist.

Sie erleben aber auch viel Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Verständnis. Insgesamt 1000 Tage verbringen Dieter und Susan Bogg unter einem Dach mit dem Flüchtling Faith, lernen einander kennen und schätzen. Ihr christlicher Glaube hilft ihnen in Momenten der Verzweiflung.

Wie viel muss ein schwarzer Flüchtling ertragen, der im Westen auf Freiheit hofft? Er lebte insgesamt dreizehn Jahre in Österreich, von Angst beherrscht.

Von Österreichern adoptiert, hat der Afrikaner die Chance in zehn Jahren die Staatsbürgerschaft zu erhalten, muss aber nach Ablauf der Aufenthaltsgenehmigung jährlich neu ansuchen und darf dem Staat nicht zur Last fallen – er braucht Arbeit...

In diesem Buch geht es nicht um die Asylfrage, sondern um den Umgang mit Menschen generell und solchen mit schwarzer Hautfarbe insbesondere, anhand eines selbst erlebten Beispiels.

In Anbetracht der immer restriktiver werdenden Asylpolitik ein hochaktuelles Thema.

Die Buchpräsentation findet am Donnerstag, 19. Mai 2005, 19.30 Uhr, in der Bücherei Perchtoldsdorf (siehe „Veranstaltungen“). ■



Restless Legs Selbsthilfegruppe Niederösterreich Süd

Schlafstörungen? Unruhe in den Beinen? Jucken, Brennen, Kribbeln, Reißen, Schmerzen, etc in den Beinen? Schlechter Schlaf? Vielleicht leiden Sie an unruhigen Beinen – dem Restless Legs Syndrom. Wir sind eine Selbsthilfegruppe: Kommen Sie doch zu einem unserer kostenlosen Vorträge, gehalten von

PRIM. DR. DIETER VOLC

Donnerstag, 7. April 2005, um 17 Uhr

Thermenklinikum, 2500 Baden, Wimmergasse 19
Lehrsaal 1 im Keller, vor dem Speisesaal

Donnerstag, 28. April 2005, um 17 Uhr

Thermenklinikum, 2340 Mödling, Sr Maria Restitutag.12
Verwaltungsgebäude (alte Schwesternschule) Konferenzr. 2

Es sind jederzeit auch interessierte Ärzte und Pflegepersonal herzlich willkommen.

Gertrude Pähler 0660 / 246 28 28

Leiterin der RLS-Selbsthilfegruppe Nö-Süd

Reisenbauerring 6/4/15, 2351 Wiener Neudorf

Telefon: 0 22 36 / 246 28, Handy: 0660 / 246 28 28,

e-mail: gerti.paehler@aon.at

Spenden- u. Beitragskonto:

RAIKA Guntramsdorf, Kontonr. 743.757, BLZ 32250

Neuer Nachtautobus N 61 bis Rodaun

Seit 1. April pendelt ein Anrufsammeltaxi (ASTAX) im 30-Minuten-Intervall zwischen 00:56 und 04:38 Uhr vom Maurer Hauptplatz (Endstelle N 66) über Rodaun nach Liesing und retour. Dieser ASTAX-Kurs führt die Linienbezeichnung N 61 und wird an die Nachtbuslinien N 60 in Mauer und N 66 in Liesing angebunden. Die achtsitzigen Kleinbusse sind mit den Fahr-

ausweisen der Wiener Linien benutzbar, ohne Zusatztarif.

Es ist nur erforderlich, spätestens 15 Minuten vor Antritt der Fahrt das ASTAX telefonisch unter 01 / 79 09 - 424 61 zu bestellen.

Damit ist Perchtoldsdorf optimal an das Nachtbusnetz der Wiener Linien angebunden und ein wesentliches Jugendthema aus dem perchtoldsdorfer DIALOG realisiert. ■

Rechnungsabschluss 2004

Der Rechnungsabschluss 2004 der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird in der Zeit von 6. bis 19. April 2005 in der Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt (Mo - Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und Do 16.00 - 18.00 Uhr).

Anfragen richten Sie bitte an den zuständigen Referenten, Gf. GR Franz Kamtnr. Kurzfristige Voranmeldung erbeten: Tel. 866 83/220 DW.

FS-Kammerorchester: Jetzt ruft China

Nach der erfolgreichen Ägypten-Tournee des Franz Schmidt-Kammerorchesters ruft China: Auf eine Einladung aus dem Reich der Mitte werden die jungen Musiker im Herbst nach Peking und Shanghai reisen.

Ägypten war den Perchtoldsdorfern nicht fremd: Sie waren bereits zum dritten Mal im Land der Pharaonen, diesmal vom 10. bis 16. Februar. Prof. Adolf Winkler besuchte mit seiner jungen Musikergemeinschaft wieder Kairo und Alexandria und spielte in den ausverkauften Opernhäusern: das Orchester mit den Solisten Lili Holetschek (10 Jahre, Violine), Konzertmeister Lui Chan vom Brucknerorchester und Josef Semeleder (Kontrabass) wurde bejubelt, das Publikum forderte mehrere Zugaben. Bei der „Feuerfest-Polka“ von Josef Strauß kam Neujahrskonzert-

Stimmung auf: Da klatschte das Publikum im Takt mit.

Zwei Werke der zeitgenössischen ägyptischen Komponisten Dr. Tarek Hassan und Adel Afifi standen ebenfalls auf dem Programm. Mit Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ wurde die untadelig österreichische Visitenkarte des ambitionierten Klangkörpers vorgeführt. Die Oper Cairo stellte den Reiseleiter: Adel Sader führte die Gruppe zu den Pyramiden, in das Kairoer Nationalmuseum, zur Zitadelle und an sonstige berühmte Orte, und Margarethe Hasbani vom Österreichischen Kulturforum Kairo war um das Wohl der Musiker besorgt. Die Teilnehmer waren von der Freundlichkeit und Gastlichkeit des Landes begeistert, selbst jene, die schon einmal an einer Ägyptentournee in den Vorjahren teilgenommen hatten. ■



Begeisterung um „Theater am Weinberg“

Ein Wiedersehen gab es Ende Februar mit dem „Theater am Weinberg“, gegründet 1996 von Schülern, Lehrern und Absolventen des Gymnasiums rund um die Professorin und Regisseurin Gertrude Tartarotti.

„Am Dachboden“ war in einem Workshop entstanden – jedes Theatermitglied hatte deponiert, „was ich schon immer spielen wollte“. So kristallisierten sich einzelne Rollen

heraus; Sequenzen aus klassischen bis zeitgenössischen Dramen wurden geschickt aneinander gefügt.

Viel Applaus für Gertrude Tartarotti mit dem Team Martin Bauer, Maximilian Biwald, Lisi Burger, Agnes Cermak, Marlies Kitzwögerer, Christine Kolabek, Martin Kotynek, Katharina Riss, Lukas Rössler und Sophie Vessel.

Die fünf Abende im 2. Stock des Rathauses waren restlos ausverkauft. ■

Goldenes Verdienstzeichen für Eva Gruber

Mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich wurde Mag. Eva Gruber belohnen. Die Überreichung der hohen Auszeichnung an die unter ihrem Künstlernamen Eva Pisa allseits bekannte Perchtoldsdorferin nahm Landeshauptmann Pröll am 1. März im Landtagssaal in St. Pölten vor.

Die Ehrung würdigt die Verdienste der Pädagogin – Eva Gruber unterrichtet Bildnerische Erziehung an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Baden – und hervorragenden Künstlerin, die sich seit vielen Jahren auch im Perchtoldsdorfer Kulturleben engagiert. ■



C.F.J. KÖNIG in Montreux und New York

Vom 6. bis 10. April wird der Perchtoldsdorfer Maler Christian F. J. König mit seinen Werken in Acryl-Technik und der Künstlergruppe „carpe diem thema“ in Montreux beim „art forum“ teilnehmen. Wenige Wochen später ist

König mit einer Ausstellung in New York vertreten: Vom 3. bis 14. Mai in der „Gallery New Century Artists“ in Soho.

Alle Bilder und Daten Königs sind auch auf dessen Homepage www.art-koenig.at zu sehen. ■

Rotary Perchtoldsdorf initiiert Sondermarke zum 100. Gründungsjahr

Anlässlich des 100. Geburtstages von Rotary International wurde auf Initiative des RC Perchtoldsdorf eine Sonder-Briefmarke herausgegeben. Rotary-Governor Engelbert Wenckheim würdigte bei

einem Festakt im Uniqa-Gebäude das besondere Engagement des Rotary Clubs Perchtoldsdorf.

Post-Vize-General Dr. Rudolf Jettmar stellte die Sondermarke gemeinsam mit dem Künstler Adolf Tuma dem interessierten Publikum vor.

Das bekannteste Projekt des Rotary-Clubs International ist die weltweite Kampagne gegen Kinderlähmung. In den vergangenen 20 Jahren wurden dafür mehr als 600 Millionen Dollar bereitgestellt.

Zuletzt war von der Österreichischen Post im Jahr 1931 anlässlich der Internationalen Rotary Con-

vention in Wien ein Markensatz mit farbigem Aufdruck ausgegeben worden. Die neue Sonder-Marke hat einen Wert von 55 Cent und entspricht dem Inland-Tarif für Standardbriefe (bis 20 Gramm). Mit

der hohen Auflage von 2.000.000 Stück ist die Marke in allen Postfilialen in ganz Österreich erhältlich. Vom Verkauf der Sonderbriefmarke werden insgesamt 100.000

Euro zu Gunsten karitativer Zwecke an die beiden österreichischen Rotary-Distrikte und an den Rotary Club Perchtoldsdorf ausgeschüttet. Die Perchtoldsdorfer Mitglieder werden den Betrag zur Gänze dem Dauersozialprojekt Dorfgemeinschaft Breitenfurt widmen.

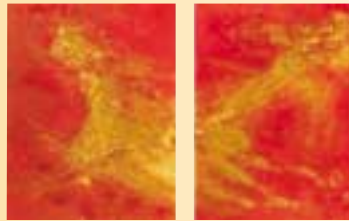
Im Jubiläumjahr fördern die Perchtoldsdorfer Rotarier auch die neue Orgel in der Spitalskirche. ■



Mitten in der „Eiszeit“ dieses langen Winters holt am 26. Februar sechs Mannschaften beim Perchtoldsdorfer Eisstockturnier zahlreiche Pokale: 1. Platz: „Sonntagsrunde“, 2. Platz: Union Tirolerhof, 3. Platz: Union Perchtoldsdorf

„DIE FARBE ROT“

Unter dem Motto „Kunst im Notariat“ lädt Ingrid Schuster zur Vernissage „Die Farbe Rot“ (auf Papier und Leinwand) ein: Donnerstag, 14. April, 20 Uhr, Marktplatz 12 (Eingang Rathauspassage, Parkplatz Burghof) Eröffnung durch Bürgermeister Martin Schuster
Besichtigung bis Ende Juni 2005 während der Kanzlei - Öffnungszeiten des Notariats Dr. Martin Draxler: Mo bis Do 8.30 - 12, 13 - 17 Uhr, Fr 8.30 - 13 Uhr



PROF. FROHNER IN „GALERIE AM MARKTTOR“

Eine Werkschau des Malers Prof. Adolf Frohner bietet die „Galerie am Markttor“, Hochstraße 7, vom 12. Mai bis 17. Juni. Die Vernissage am 12. Mai wird Bürgermeister Martin Schuster um 19 Uhr eröffnen. Die Ausstellung ist donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet sowie gegen tel. Voranmeldung 0699 / 100 26 635 zu besichtigen.

SCHÜLER AUF ZEITREISE

Im Rahmen eines Schulprojektes begaben sich Schüler der 2. Klassen der Mittelschule Perchtoldsdorf mit den Lehrerinnen Rosa Mohrenberger und Ingrid Fachthaler einen Tag lang auf Zeitreise ins „Alte Rom“: Nach Rezepten aus dem berühmten Kochbuch des Apicius bereiteten sie ein lukullisches Mahl. Gespeist wurde im nachgebauten Triklinium - liegend. Mitgebrachte Leintücher wurden zur römischen Toga.

1.000 € FÜR FREILER-FONDS

Der Tourismus- und Ortsmarketing-Verein „TOP“ übergab für den Sozialfonds von Dechant Ernst Freiler 1.000,- €. Der Betrag stammt aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes.

AUKTION FÜR FLUTOPFER

Zwölf Künstler aus der Druckgrafikgruppe um Ingrid Neuwirth haben beim Hauerball eine Benefiz-Aktion zugunsten von Tsunami-Opfern gestartet: Ein Acrylbild von Maria Wolf, ein Aquarell von Ingrid Neuwirth und eine Druckgrafik von Birgit Fiedler wurden versteigert.

Oma aus Perchtoldsdorf schrieb ein „traumhaftes“ KINDERBUCH



„Einmal träum' ich, einmal „nicht“, sagt Lena zu ihrer Großmama und erzählt ihr einen Traum. Immer wieder einen neuen. Es sind lustige Träume, aber auch wagemutige, phantastische.

Die Autorin, Ursula Noé-Nordberg aus Perchtoldsdorf, hat die Träume ihrer heute fünfjährigen Enkelin Lena aufgeschrieben. Noé-Nordberg ist ausgebildete Pädagogin und dreifache Großmama.

Waltraud Schmuckerschlag hat das Kinderbuch illustriert.

Mit ihrem Erstling „Lena's Träume“ möchte Noé-Nordberg „Kinder anregen, über eigene Träume zu sprechen, sie aufzuschreiben oder sogar zu zeichnen“ - auf extra leeren Seiten am Ende des Kinderbuches. Im Großdruck - auch zum Selberlesen für Kinder gedacht - ist das Buch in allen einschlägigen Buchhandlungen erhältlich.

LENA'S TRÄUME von Ursula Noé-Nordberg. Ein Kinderbuch vom Träumen für 4 bis 7 Jährige, durchgehend vierfärbig, kartoniert, 20 x 28 cm, 48 Seiten, ISBN 3-902134-90-9, € 11,90 - erschienen im Freya-Verlag

Studium der PFLEGEWISSENSCHAFTEN: Eine der ersten Absolventinnen

Die 39jährige Mag. Sonja Weißmann aus Perchtoldsdorf, von Beruf „akademisch geprüfte Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege“ ist die erste Absolventin des Studiums der Pflegewissenschaften in Niederösterreich. Die neue Studienrichtung gibt es erst seit 1999 in Österreich an der Universität Wien und seit 2004 in Innsbruck, den Lehrstuhl für Pflegewissenschaft in Österreich überhaupt erst seit dem Herbst 2004 an der Uni Wien.

Weißmann schrieb die Diplomarbeit „Ein Konzept für eine gesundheitsfördernde Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Österreich“. Die junge Wissenschaftlerin - bereits seit 1988 im Pflegeberuf tätig - ist Vorstandsmitglied des Vereins „Pflegewissenschaft Austria“ und wird vom Sommersemester an „Gesundheitsförderung“ an der Uni Krems unterrichten.

Sie unterstreicht mit ihrem Arbeitsschwerpunkt „Gesundheitsförderung“ den gegenwärtigen Paradigmenwechsel: „Nicht Krankenbehandlung allein, sondern Gesundheitsförderung und -entwicklung sind die Zukunft.“ Das sei auch, durch Forschungen bewiesen, auf lange Sicht kostengünstiger.

Ein achtjähriger Aufenthalt in der Schweiz und ein halbes Jahr in England haben ihren Einblick in das



Mag. Sonja Weißmann

europäische Gesundheitssystem gefördert: Österreich habe noch einen Aufholbedarf an Qualitätsentwicklung und -arbeit in der Pflege: Das Gesundheitsförderungsgesetz von 1998 wird erst in Ansätzen in der Gesundheits- und Krankenpflege umgesetzt.

Derzeit arbeitet die zweifache Mutter in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Lainz - nicht nur in der Theorie: Die Lehrtätigkeit, eine praktisch-theoretische Ausbildung verlangt auch den konkreten Einsatz am Krankenbett.

Was sagen uns Kinderträume

Kinder träumen pro Nacht bis zu drei Stunden lang in bestimmten Schlafphasen - vor allem kurz vor dem Aufwachen. Traumphasen gehören zu den wichtigsten Zeiträumen des Kinderlebens, sagen Psychologen. Es seien Verarbeitungsprozesse der Psyche, sie werde stabilisiert oder neu strukturiert. Ausführliche Gespräche über Geträumtes fördern und erweitern das kindliche Bewusstsein.

Träume als wichtige Hinweise über Kinder: deren Stärken und Defizite. Träume täglich in ein Traumbuch zu schreiben gehört schon zu den Psycho-Tipps.

Träume regen „brach liegende“ Gehirnzentren an: Hirnforscher sind darüber einig, dass Kinder in ihren Träumen systematisch die Informationen aus Tages(rest-)erlebnissen verarbeiten; das Gehirn entwickle daraus Prognosen für zukünftiges Verhalten und Geschehen.

Tel.: 01-865 94 39 oder per Mail, ursula.nordberg@kabsi.at

„Frühling-CDs“ von Schlagzeug-Lehrer

Michael Pilecky, seit 1985 Lehrer für Schlagzeug an der Franz Schmidt-Musikschule, präsentiert am 7. April, 20 Uhr, im Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, gemeinsam mit Micha Schwarz zwei CDs für den Frühling unter dem Titel: „Drumming Nature I und II“, Untertitel: „Birds from the Valley“ und „Fire & Frogs“.

Pilecky: „Es ist Musik für Freunde perkussiven Feuers.“

Pilecky hatte 1979 das Diplom für Schlagwerk an der Musikhochschule in Wien abgeschlossen und danach verschiedene Richtungen eingeschlagen: Pop (Minisex), Avantgarde-Jazz (Jubilo Elf, Nouvelle Cuisine, Ostpol), Funk (My favorite Occupation) & Klassik der Moderne (Kubizek, C. Cech etc.).

Die Wiener Stadthalle, Wiener Festwochen, IGMN-Kulturtage in Graz, das Jazz-Festival Wiesen, Festivals in Münster, Grenoble, Paris, Vilnius waren weitere Stationen. Seit 2000 tritt Pilecky mit Micha Schwarz auf; im selben Jahr gründeten die beiden Musiker „Makame“. Zwei Jahre später entstand die erfolgreiche CD „Rhythm Path“ (Info unter www.makame.net). Makame ist bei der Präsentation am 7. April live zu hören.

Eintritt € 5,- Karten an der Abendkassa.

Opern- und Operettenstars bei Muttertagskonzert in Perchtoldsdorf

Ein musikalischer Blumenstrauß überreicht von:

Izabela LABUDA . Sopran
Terumi SHIMA . Sopran
Mathias REINTHALLER . Tenor
Sebastian REINTHALLER . Tenor
Peter EDELMANN . Bariton

so. 8. mai 2005 . 17.00 uhr
burg perchtoldsdorf . festsaal

Klavierbegleitung: Prof. Leopold GROSSMANN
(Musikkonservatorium der Stadt Wien)

Moderation: Hannes BREGESBAUER

Auf dem Programm stehen Werke von Georges Bizet, Giuseppe Verdi, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Lehár, Emmerich Kalman, Robert Stolz u.a.

Künstlerische Leitung:
Sebastian REINTHALLER

Gesamtplanung:
Kom.Rat KARL KUPKA



festliches
muttertags-
konzert

Karten sind zum Preis von € 20,- (1-8. Reihe) und € 18,- (ab 9. Reihe) im InfoCenter, Marktplatz 10, erhältlich (Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at)



Baumschnittsammlung vom 12. April bis 24. April 2005 nur für kleine Mengen (in Schubkarren angelieferten) Baumschnitt:

- Herzogbergstraße bei Busumkehrstelle • Dr. Haselwanterplatz • Beethovenstraße/Höllriegelstraße • Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100 m links)
- Hugo Wolfgasse/Umkehrplatz • Froniusgasse hinter Fa.Heiss • Leebgasse/Garnhaftgasse • Marienplatz • Tirolerhofallee (Anfang) • Wüstenrotstraße/Umkehrplatz • Trinksgeldgasse bei Nr. 24 • Sportplatz-Parkplatz Höhenstraße
- Hagenauerstraße/Ecke Hochbergstr. • Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße
- Wirtschaftshof/ Pfarrer Huber G. • Reichergasse/Sonnbergstraße

Hinweis: Grünabfälle, die vor dem 12. April und nach dem 24. April 2005 auf den Sammelplätzen abgeladen werden, stellen widerrechtliche Ablagerungen dar und sind gemäß § 15 NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz vom Verursacher auf eigene Kosten wieder zu entfernen.

BAUMSCHNITTSAMMELSTELLE für in Fahrzeugen angelieferten Grünschnitt:
Zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums vom 12. bis 24. April für Haushalte in Perchtoldsdorf kostenlos! Ausgenommen Gewerbetreibende, auch im Auftrag von Kunden!

Vogelstimmenexkursionen

Sonntag, 24.04.2005

Sonntag, 22.05.2005

Treffpunkt 18:00, Marktplatz Perchtoldsdorf

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 4,-, Kinder bis 14 Jahre € 2,-

Die Exkursionen werden unter der Leitung von MMag. Angelika Janssen durchgeführt und finden bei starkem Regen oder Schneefall, starkem Wind oder Sturm nicht statt.



Izabela Labuda, Sopranistin, absolvierte die Staatliche Musikhochschule in Chorzów, Polen und die Musikakademie in Katowice. Sie erhielt zahlreiche nationale und internationale Preise. Sie war Mitglied des Opernhauses Essen, der Wiener Staatsoper und der Volksoper. Als Solistin konzertierte Labuda in Europa, Japan, Amerika und in den Arabischen Emiraten und wirkte bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit. Gastspiele und Konzerte führten sie nach Deutschland, Monte Carlo, in die Schweiz, Israel, Spanien, in die USA, Japan und China.



Terumi Shima studierte in Tokio und Wien. Gesangspädagogik, Opernausbildung und Alte Musik hat sie mit Auszeichnung absolviert. Bei Operetten- und Wienerlied-Wettbewerben gewann sie viele Preise. Verschiedene Fernseh-Auftritte gab es in Österreich, Frankreich, Australien und den USA. Shima trat bei zahlreichen Konzerten und Opern- sowie Operettenproduktionen als Solistin in Wien, Salzburg, Klagenfurt, in Deutschland, Belgien und Japan auf. Bisher sind drei CDs erschienen - „Wiener Operette“, „Lieder-Album“ und „Lieder-Album II“



Mathias Reinhaller, Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs der Wiener Musikfreunde, gastierte er in österreichischen und deutschen Opernhäusern und an der Prager Staatsoper. Es folgten Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Im Frühjahr 2001 übernahm Mathias Reinhaller die Rolle als Kaiser Franz Joseph im Musical „Sisi“ im Wiener Ronacher.



Sebastian Reinhaller, Tenor, ist ständiger Gast an der Wiener Staatsoper und an der Wiener Volksoper und an vielen Opernhäusern vor allem in Deutschland und in Italien zu hören. Er tritt regelmäßig im Wiener Musikvereinssaal auf, in der Kölner Philharmonie und in der Alten Oper Frankfurt. Er sang bei den Salzburger Festspielen, außerdem bei den Seefestspielen Mörbisch, den Sommerfestspielen Baden bei Wien und bei den Festspielen in Perg/Oberösterreich.



Peter Edelmann, Bariton, gewann 1989 den 1. Preis sowie den Mozart-Preis beim Internationalen Belvedere-Wettbewerb in Wien sowie sechs Spezial-Preise. Konzertauftritte in Wien, Budapest, Bozen, Salzburg und beim Wexford Opera Festival in Irland folgten. Seit 1990 gehört Edelmann zum Ensemble der Deutschen Oper Berlin. Konzert- und Opernauftritte führten ihn nach Italien, Frankreich, Spanien, Israel, Japan und in die USA, nach Belgien, Tschechien und Italien. Bekannt wurde der Bariton auch durch Auftritte im Fernsehen, Video- und CD-Produktionen.

Führungen Perchtoldsdorfer Heide

Freitag 8.4.2005, 17.00 Uhr

Freitag 6.5.2005, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Perchtoldsdorf Heideparkplatz; Dauer ca. 2 Stunden, Unkostenbeitrag: Erwachsene € 4,-, Kinder bis 14 Jahre € 2,-.

Anmeldung unter Tel. 865 38 37 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail: anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at



FRÜHLINGSKONZERT der Blasmusik

Am Sonntag, dem 17. April um 18 Uhr lädt die Blasmusik Perchtoldsdorf mit rund 60 Musikerinnen und Musikern wieder zum Frühlingskonzert in das Kulturzentrum ein. Geboten wird Traditionelles und Modernes auf hohem musikalischen Niveau. Werke von Rossini und Tschaikowsky werden ebenso zu hören sein wie von Artie Shaw oder Andrew Lloyd Webber. Daniel

Ottensamer jazzt als Solist auf der Klarinette; gemeinsam mit seinem Bruder Andreas bietet er außerdem eine besondere Spezialität auf dem Klavier.

Karten gibt es im Vorverkauf um € 9,- im Infocenter (Tel. 866 83 - 400) und um € 11,- an der Abendkasse. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

SHOWTIME beim P'dorfer Formationscup

Zum 10. Mal professionelle Showtime beim Perchtoldsdorfer Formationscup: Am 23. April geht dieses erste Turnier der Austria-Cup Serie über die Bühne: Beginn: Vorrunden 15 Uhr, Finali 19.30 Uhr.

In drei Klassen (Latein, Standard und Offene Klasse) werden ca. 25 Formationen aus ganz Österreich erwartet – mit stilistischen Highlights: Latein- und Standardtänze, HipHop, Irish- oder Jazzdance.

Der Formations-Tanzsportclub Perchtoldsdorf von der Tanzschule Schmid (FCP) ist seit mittlerweile neun Jahren in der Lateinklasse ungeschlagen. Erstmals schickt der FCP in dieser Klasse zwei Teams ins Feuer: „Gypsy“ und „Cult“. Auch in der Offenen Klasse wird der FCP wieder vertreten sein.

Karten: Tanzschule Schmid (Tel. 01/869 47 94) oder via e-mail bei Steffen Engel steffen.engel@aon.at

PREISTRÄGER „Prima la Musica NÖ“

Beim diesjährigen Prima la Musica-Wettbewerb NÖ auf Schloss Zeillern errang Elisabeth Jezek, Blockflöte, begleitet von ihrer Lehrerin Mag. Sylvie Azer-Höflinger am Klavier, den ersten Preis mit Auszeichnung: Sie wird die Franz Schmidt-Musikschule im Mai beim Bundeswettbewerb in Linz vertreten.

Mit der Querflöte belegte Elisabeth Jezek, betreut von Ekhard Lechner, den 3. Platz.

Sophie Weber (Blockflöte) und Luis Viehböck (Trompete) - beide Schüler von Christa Jezek - erreichten in ihren Altersgruppen jeweils den zweiten Platz. Die Korrepetition lag in den bewährten Händen von Kapellmeister Reinhard Schmidt.



Unbekannte legten STRYCHNIN-KÖDER aus

Die Gendarmerie warnt aus aktuellem Anlass Hunde- und Katzenbesitzer vor unbekanntem Tierquälern: In der Nähe des Friedhofs von Perchtoldsdorf waren kürzlich Fleischköder, versetzt mit Strychnin, ausgelegt worden. Ein Hund verendete qualvoll.

Die Gemeinde Perchtoldsdorf legt in diesem Zusammenhang Wert auf die Feststellung, dass amtlicherseits keinerlei Köder, auch nicht solche gegen „Raubtiere“ oder Schädlinge, ausgelegt werden. Hier waren nicht bekannte Personen am Werk. Nach ihnen wird seitens der Gendarmerie gefahndet.

Bücherei Ecke

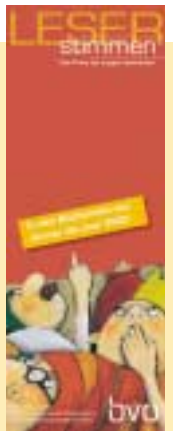
Heuer ist bis 20. Mai Leserstimmen-Zeit

in den österreichischen Büchereien!

Aus 12 Büchern wählst du ein Buch.

Deine Stimmkarte ist gleichzeitig ein Los: mit diesem sind für dich (und deine Bücherei) Reisen und Bücher zu gewinnen. Stimmkarten findest du in der Bücherei, du kannst sie dort auch abgeben.

Zum Kennenlernen drei Bücher aus der Wahlliste:



Der Zapperdockel und der Wock

von Georg Bydlinski.
Mit Bildern von Jens Rasmus

Der Zapperdockel steht in der Landschaft herum und freut sich des Lebens. Da kommt der Wock des Wegs und schnauzt ihn an. Damit bringt er den Kleinen, der sehr leicht zu verunsichern ist, prompt zum Weinen. Wocks Spötterherz wird weich, denn im Grunde ist er ja gar kein übler Bursche... Ein Trostbuch für Kinder im Vorschulalter.

Katzenmusik

von Renate Welsh

Das Kätzchen Tani findet einen Violinschlüssel, den eine Elster fallen gelassen hat. Wenn sie mit ihm an ein Musikinstrument streicht, erklingt wundervolle Musik. Als musikalische Wunderkatze wird Tani berühmt, aber auch verfolgt und von Gangstern gekidnappt... Ein Buch voll Liebe zu Katzen und Musik, zugleich spannend, fast ein Krimi. Ab ca. acht Jahren.

Kein Hundeleben für Bartolomé

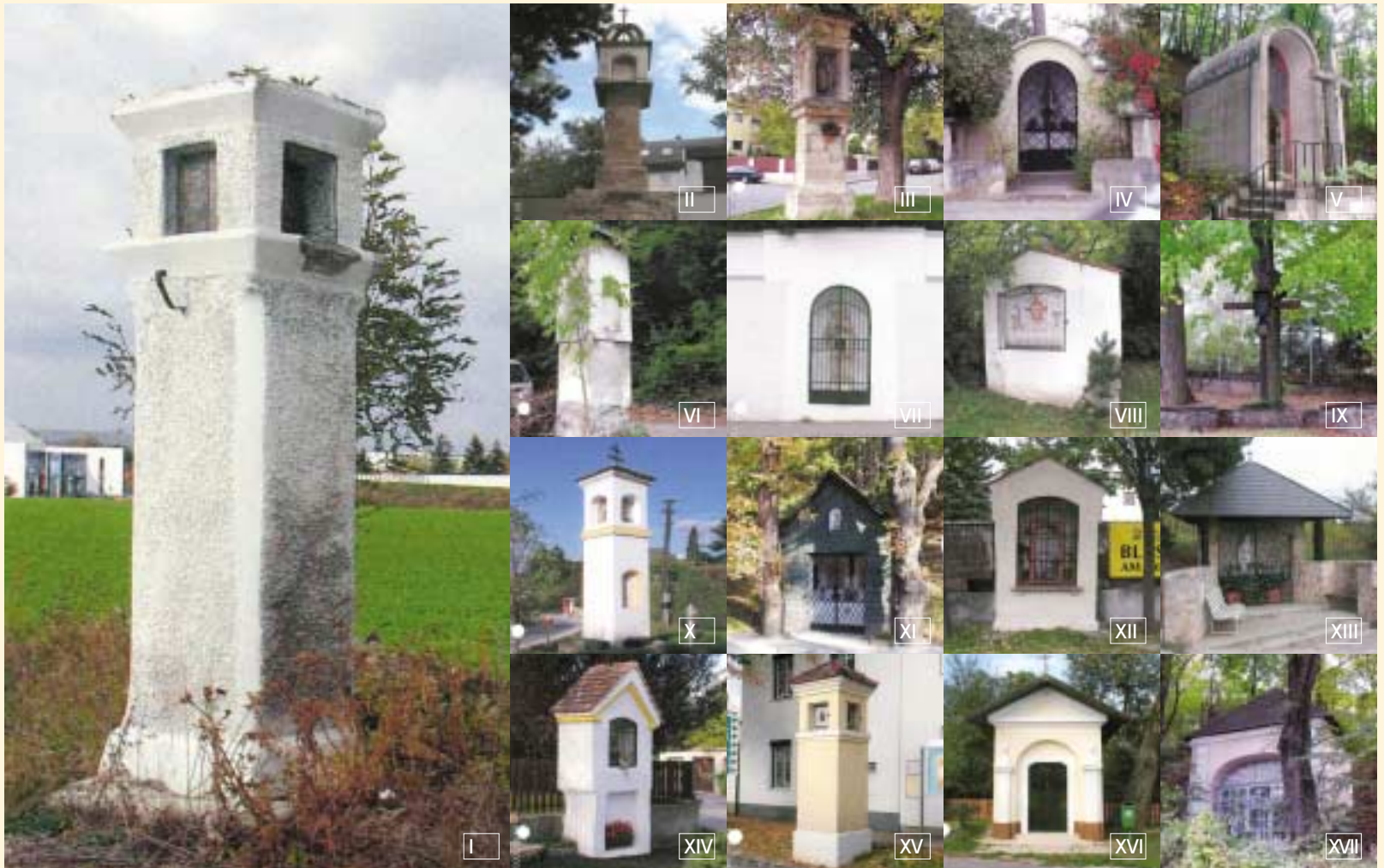
von Rachel van Kooij

Spanien im 17. Jahrhundert. Bartolomé ist klein gewachsen und verkrüppelt. Durch Zufall kommt er in die Dienste der Infantin Margarita, als Spielzeug, als „Menschenhündchen“. Wird es ihm gelingen, mit Hilfe eines jungen Malers seine Würde als Mensch zu bekommen und Achtung und Anerkennung zu erringen? Eine aufregende, berührende Geschichte, in der man viel über Spanien vor fast 400 Jahren erfährt. Ab ca. elf Jahren.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-410

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: office@buch-perchtoldsdorf.at





[I] Zwingenstraße [II] Türkenkreuz [III] Feldgasse [IV] Schubertgasse [V] Waldmühlgasse [VI] Waldmühlgasse [VII] Hochstraße [VIII] Hagenauerstraße [IX] Herzogbergstraße [X] Hochbergstraße [XI] Hochbergstraße [XII] Brunnergasse [XIII] Hagenau [XIV] Herzogbergstraße [XV] Mühlgasse [XVI] Vierpatzstraße [XVII] Waldmühlgasse

Wo ein Marterl, da ein Weg

Sie sind zwar stumm und doch sind sie beredte Zeugen einer lange zurückliegenden Zeit – Orte, an denen innegehalten wurde in Andacht und Beschaulichkeit. Orte, an denen sich Wege und Schicksale von Menschen kreuzten.

Einer dieser Bildstöcke steht vielleicht in Ihrer Nähe.

Zirka 30.000,- Euro müssen für die Renovierung aller in Perchtoldsdorf stehenden Bildstöcke, Marterl, Weg- und Flurkapellen aufgebracht werden.

Zeigen Sie das Gefühl Ihrer Wertschätzung gegenüber diesen Kulturdenkmälern und sichern Sie deren Fortbestand durch Ihre Spende.

Der Hochbergkreis, der sich um die Errichtung des Hochberg-Kreuzweges bemüht hat, will mit Ihrer Hilfe ein weiteres Stück Kulturvergangenheit sichtbar machen und für die Zukunft erhalten.

Marterl-Patenschaften können übernommen werden.

Info und Anmeldung: Kulturreferat, Tel. 01/866 83-211, kultur@markt-perchtoldsdorf.at





Perchtoldsdorfer am KILIMANDJARO

Der Gipfel des 5895 Meter hohen Kilimandjaro in Tansania war Ziel von elf jugendlichen Teilnehmern der ÖAV Sektion Teufelstein: Vom 4. bis 12. Februar unternahm die Gruppe – darunter zwei Mädchen – mit den beiden Jugendleitern Susanne Pflüger und Peter Wendelberger den Aufstieg in fünf Tagen.

Der jüngste Teilnehmer war 13 Jahre alt und schaffte eine Höhe von 5400 Metern.

Unterwegs erlebten die Perchtoldsdorfer die Vielfalt aller Vegetationsformen bei 30 Grad; sieben erreichten schließlich den Gipfel bei minus acht Grad und entrollten die Flagge mit dem Wappen von Perchtoldsdorf.

Teufelsteiner „MIDLIFES“ aktiv

Wandern, Bergsteigen, Radfahren, Höhlentouren – Herbert Hessenberger, staatlich geprüfter Wanderführer, ist seit acht Jahren „Coach“ der „Midlifes“ des ÖAV-Perchtoldsdorf, Sektion Teufelstein.

Das Jahresprogramm ist unter www.alpenverein.at/teufelstein-perchtoldsdorf abrufbar. Hessenberger: „Eine der wichtigsten Eigenschaften der Midlifes außer Kondition: Teamgeist, Aufgeschlossenheit und Humor.“

Nähere Auskünfte: Josef Sedlacek, Tel. 01/8653964 oder 01/8657646



SHIATSU
Heilung unterstützen, Beschwerden lindern, Energie tanken, Wohlfühlen.
Gisela Müller (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)
Tel.: 0664/ 381 91 53

Wir suchen Pensionist/in für geringfügige Beschäftigung im Ort
* Prospektverteilen
* Kontakt mit der Bevölkerung
* Einfache Beratungs- u. Verkaufstätigkeit
02238 / 700 86, Hr. Hinteregger

Junges Ehepaar sucht dringend Haus, Haus-hälfte, Wohnung oder Dachwohnung zur Miete. In P'dorf ab 75 m² Minimum 3 Zi., ruhige Grünanlage. Höchstmiete 800,- Tel.: 0664/ 945 86 95

Kammersteinerhütte/Josefswarte
Pächter Christine Thiel
Hausmannskost, Hüttenatmosphäre, Nichtraucherstüberl
Geöffnet tägl. Von 10 - 18 Uhr (Montag, Dienstag Ruhetag)
Tel.: 02238/ 77 392

36-jährige P'dorferin sucht Teilzeitarbeit (ca. 20 Std/Woche): HAK Matura, FV-Studium, langjährige Erfahrung: Rezeption, Reservierung, Büro (10-Fingersystem), Textilien-Verkauf.
Tel.: 0676/460 12 71

RUHIGE, fast neue 60 m² WOHNUNG, Perchtoldsdorf, Sonnbergstr. 58/4. Haus/1. Stock, langfristig zu vermieten, Single bevorzugt. Tel.: 01/ 865 71 97

LÖMI LÖMI – hawaiianische Massage hilft bei Blockaden, Verspannungen, Verletzungen aller Art. Bes. Berücksichtigung indiv. Bedürfnisse. Tel.: 0664/ 32 29 480

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel. 869 13 33

Spiel - Spaß - Sport - Spannung
Outdoor - Training für ALLE
Kommen Sie am
Samstag, 16.4.05 ab 11:00 Uhr
zur Lutterwand / Perchtoldsdorfer Heide zum Outdoortraining
Infos unter:
www.outdoorpartners.at

KINDERFESTE
für Kinder von 4 bis 10 Jahren
Tel.: 0699/113 765 91,
www.anugita-prunner.at

Schlossermeister HAMMER
macht bei Ihrem Objekt einen Sicherheitscheck: 20,- ohne Auftrag.
Fenster, Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst.
Schlosserarbeiten.
Tel.: 01/ 804 76 76

KINDERBETREUUNG:
Für unsere kl. Tochter(6J) suchen wir ab Mitte Juli 2005 eine nette und kindererfahrene „Leihoma“, die bereit ist sie während der Ferien, und bei Krankheit ganztägig, ab September halbtägig im unserem Haus in P'dorf zu betreuen.
Nähere Info unter 01/9241421 abends oder 0664/5245710

Dolmetscherin gibt auf indiv. Bedürfnisse abgestimmte Nachhilfe.
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Effiziente Prüfungsvorbereitung m. viel Übungsmaterial. Privatunterricht für Erwachsene einzeln od. Kleingruppen. Tel.: 0664/32 29 480

YOGA-Raum in P'dorf und Umgebung 40-60 m² hell mit Heizung (auch gr. Wohnraum möglich). Ab September 2005 gesucht. Tel.: 01/9233631

Wir suchen laufend:
Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.
Kostenlose, fachkundige Beratung.
RICHTER REAL
Tel.: 01 / 865 92 56,
email: m.richter@utanet.at
2380 Perchtoldsdorf,
Schremmgasse 2

Schauspielseminare mit Wolfgang LESKY,
Sommertermine, Sommerpreise.
Tel.: 01 / 865 13 66

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt.
Vertikutierung und sämtliche Gartenarbeiten. Fachkundige und prompte Erledigung. Tel.: 0676 / 40 48 238

Wohnungsmarkt
Verkaufe **Baugrund in Perchtoldsdorf**, Bauklasse I od. II, 560 m² mit Gartenhaus, Kanal, Strom, Wasser vorhanden. Tel. 01/869 22 37.

Ehepaar sucht in Perchtoldsdorf Garten zu pachten.
Anrufe erbeten unter Tel.: 01 / 865 55 26

Kleines Haus oder Baugrund in Perchtoldsdorf und Umgebung zu kaufen gesucht. Barzahler. Tel.: 0650 / 950 90 09

Perchtoldsdorf, neu adaptierte, moderne, sonnige 2 Zimmerwohnung, herrlicher Fernblick, Grünruhelage, gute öffentliche Anbindung, 95.000,- Euro. Tel.: 0664 / 300 15 79

P'dorf, Sonnbergviertel, 2 Wohnungen zu vermieten, 34 m² und 66 m², Küche, Bad möbliert, Sofortbezug. Tel.: 01 / 604 52 13

Brauchen Sie Hilfe? Älter geworden? Krank allein zu Hause?
Suche ältere Dame/Herrn zur Pflege.
Wohnung sauber halten, Wäsche waschen, Reden, Zuhören, Baden, Diabetes / Inkontinenz Erfahrung (habe 101 jährige Frau lange betreut),
Raum P'dorf, Tel.: 01/ 869 44 59

Fleißiger Mann sucht Gartenarbeit. Tel.: 0699 / 126 34 977

Diverses
Haushaltshilfe für 15 - 20 Std/Woche gesucht. Tel.: 0676 / 738 18 13

Tonbandgerät Marke Phillips, ca 30 Tonbänder und 1 Mikrofon neuwertig abzugeben. Tel.: 01 / 865 05 63

Kinderdirndl neu 8 - 10 Jahre, Toastmann Trachten. 280,- Euro. Tel.: 01 / 867 34 07

1 Wäschespinne, 1 Coachtisch mit weißer Platte und schwarzem Mittelfeld, L/B/H 135x60x60,
1 geflochtener Reisekorb, 70 x 46 x 46, 1 versenkbare Nähmaschine Pfaff zu verkaufen. Tel.: 01 / 865 10 19

Notverkauf: Renault Grand Espace JE L6AV, 140 KW, BJ 6/99, 99T km, 6-Zyl., Benziner, Automatik, 7 Sitze, elektron. Klima, 2 Sonnendächer, Bordcomputer etc., generalüberholt, Pickerl bis 6/2005, div. Extras, VB 12.500,- Euro. Tel. 01/869 61 71 oder 0664/4323809.

Polin mit Wohnsitz in Perchtoldsdorf bietet Mithilfe im Haushalt oder Kinderaufsicht an. Tel. 0676 / 58 83 800.

Tüchtige Gartenhilfe gesucht, einmal wöchentlich für 4 bis 6 Stunden, Tel. 865 80 11 oder 0664 / 125 15 42.

Suche verlässliche P'dorfer Putzfrau. Tel.: 0676 / 77 62 489

Suche 2 x monatlich eine Bedienerin/Putzfrau. Tel.: 01 / 869 73 70

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo

PIZZA HOTLINE
01 / 869 10 78

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr - So und Feiertag: 17-23 Uhr
Montag Ruhetag

JEDE PIZZA + PASTA 5,50 €
auch mit Zustellung (+ Gebühr)

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende April 05 Gutschein beim Bestellen abgeben.	Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende April 05 bei Konsumation im Lokal.



Aktuelle Projekte in Kürze in

- Brunn • Maria Enzersdorf
- Perchtoldsdorf • Gaaden
- Wien 22 • u.v.m.

Selbstverständlich wird auf individuelle Planung Rücksicht genommen.

Nähere Informationen
Tel: 0699/13355071, Fax: 02237/67188
www.sonnenhaus.co.at, office@sonnenhaus.co.at
2531 Gaaden, Buchengasse 1

PARKETTBODEN

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuerlegungen - Reparaturen
Schleifen - Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubbentwicklung

Perchtoldsdorf, Saltergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

BUDER & TRÖZMÜLLER
Baunternehmung

- ::die Fassade
- ::der Umbau
- ::der Dachausbau
- ::die Reparatur
- ::der Neubau
- ::der Hausbau
- ::der Zubau

Buder & Trözmüller Ges.m.b.H.
Koholzgasse 11-13
A-2380 Perchtoldsdorf,
Tel: +43 (0)1/869 13 42-0
Fax: +43 (0)1/869 13 42-9
E-Mail: office@btbau.net
Web: www.btbau.net

Ihr Partner am Bau

ACTUAL

Innovationstage am 15. und 16. April

Nach dem langen Winter mit massiv gestiegenen Heizkosten sind Fensterinnovationen ganz besonders interessant. Am 15. und 16. April präsentiert ACTUAL in allen Fensterzentren einzigartige Neuheiten und die besten Energiesparlösungen. Für Wien und Umgebung steht das Actual Fenster und Türenzentrum in Wien 1030 Franzosengraben in dieser Zeit allen Interessenten offen.

ACTUAL WONDERWALL - die komplette versenkbare Fensterwand

Die revolutionäre, patentierte High Tech Entwicklung von ACTUAL klingt nach Zauberei, ist aber Realität. Der Wohnraum kann unendlich groß werden. Mit der einzigartigen Wonderwall von ACTUAL werden Fensterwände mit einer Größe von bis zu 6 x 3 m schwellenlos im Fußboden versenkt.

ACTUAL Passivhausfenster in Holz-Alu

Das vom österreichischen Umweltministerium mit dem Innovationspreis ausgezeichnete und vom Passivhausinstitut Darmstadt zertifizierte ACTUAL Passivhausfenster in Holz-Alu erreicht durch High-Tech Komponenten einen Wärmedämmwert von unter 0,8 W/m²K. In einem typischen Einfamilienhaus sparen Sie damit beim Fenstertausch rund 910l Heizöl.

Schöneres Design mit dem unsichtbaren ACTUAL INSIDE Beschlag

Beim ACTUAL INSIDE Fenster sind Scharniere unsichtbar. So ist das Fenster schöner und reinigungsfreundlicher. Nur bei ACTUAL gibt es die spezielle massive Grundplatte, die besonders wichtig für große Elemente ist. Zu den Innovationstagen bietet ACTUAL das INSIDE System zum Aktionspreis.

Neue Sicherheitstechnologie finger=key

Die ACTUAL Neuheit bei Haustüren: Der Fingerabdruck ersetzt den Schlüssel. Auch ausgewählte ACTUAL Design-Haustüren werden zu den Innovationstagen zum Aktionspreis präsentiert.

Der kostenlose Fenster-Check!

Er gibt zuverlässig Auskunft auf Fragen wie: • Erfüllen die derzeitigen Fenster sämtliche Anforderungen an Wärmeschutz, Sicherheit und Einbruchschutz. • Wie viel an Heizkosten kann mit neuen Fenstern eingespart werden.

Fordern Sie den kostenlosen und unverbindlichen Fenstercheck bei Ihrem zuständigen Actual-Partner an.

Kontaktieren Sie Actual-Bernt 2380 Perchtoldsdorf Helmut Bernt
Tel/Fax: 01 / 865 61 39
Mobil: 0664 / 312 10 63
E-Mail: h.bernt@kabsi.at

TV & VIDEOTECHNIK KASPER

Satelliten- und Antennenanlagen
Fernsehservice
ISDN-Telefonanlagen
Fernsehgeräte
Computer & Netzwerktechnik

1230 Wien, Endresstraße 71
Tel. 01 / 865 25 40, Fax 01 / 888 70 41

ELEKTRONISCHE SICHERUNG durch eine Alarmanlage!

Bei jenen Wohnobjekten, bei denen zahlreiche Fenster, Türen und Balkon- oder Schiebetüren vorhanden sind, empfiehlt es sich, neben mechanischen Sicherungen eine Alarmanlage einbauen zu lassen.

Allein die Tatsache, dass ein Objekt mit einer Alarmanlage gesichert ist, schreckt knapp zwei Drittel aller Einbrecher ab. Zu diesem Ergebnis kam eine wissenschaftliche Untersuchung der Universität Graz. Daher sollte man von außen sehen, dass das Haus durch eine Alarmanlage überwacht wird.

Diese Wirkung wird durch eine Außensirene mit Blinklicht erreicht. Den Einbau sollte man in jedem Fall einem Fachmann überlassen. Schließlich übernehmen diese auch

die regelmäßige Wartung der Anlage – was übrigens unbedingt notwendig ist.

Beachten Sie beim Einbau einer Alarmanlage folgende Empfehlungen des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes: Alarmanlagen müssen den Richtlinien des „Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreichs“ (VSÖ) entsprechen. Speziell solche, die funkgesteuert sind, dürfen nur von einem versierten Alarmanlagengerichter oder Radio- und Fernsehtechniker installiert werden. Wenn Sie nähere Auskunft brauchen, dann rufen Sie 01 / 869 99 81-0 oder 0664 / 125 14 44.

Firma Michael Kasper, Theodor Körnergasse 6 in Perchtoldsdorf, berät Sie gerne.

TCB TENNISCLUB BRUNN A./GEB.

Bahngasse 69
2345 Brunn a./Gebirge

Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene ohne Wohnsitz Brunn	240,-
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	40,-
Studenten bis 25 Jahre	100,-

KEINE EINSCHREIBGEBÜHR!
Telefon. Auskunft: 0 22 36 / 32 347

TENNISCLUB BRUNN/GEbirGE

Seit mehr als 30 Jahren besteht in der Marktgemeinde Brunn am Gebirge, Bahngasse 69 der Tennisclub Brunn. Hier können Mitglieder und Gäste auch aus den umliegenden Gemeinden auf 9 Sandplätzen, wovon 6 auch mit Flutlicht ausgestattet sind, den Tennissport ausüben.

Weiters sorgt eine Kleinfeldanlage und eine Trainingswand für optimalen Sportgenuss. Für das leibliche Wohl sorgt eine nette Clubkantine, wo man nach der sportlichen Betätigung angenehm entspannen kann.

Vom Anfänger über den ambitionierten Hobbyspieler bis hin zum Wettkampf- und Turnierteilnehmer stehen den Tennisbegeisterten staatlich geprüfte Tennislehrer zur Seite.

Der Tennisclub Brunn führt in jeder Saison zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel Kinder- und Jugendturniere, Klubmeisterschaften, Wettkampf- und Meisterschaftsspiele durch. In der heurigen Saison

stellt der TCB 16 Kampfmannschaften mit Teilnehmern von 6 - 60 Jahren in den verschiedensten Ligen.

Tennisfans haben die Möglichkeit während der Spielsaison von April bis Oktober die Anlagen von 7.00 - 22.00 Uhr zu benützen.

Die Mitgliedsbeiträge betragen für Erwachsene 240,- €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 40,- €, Studenten bis 25 Jahre 100,- €.

Für alle Mitglieder verrechnen wir keine Einschreibgebühr.

Der Tennisclub Brunn am Gebirge, Bahngasse 69, Telefon (ab April) 02236/32347 würde sich freuen Sie für die kommende Saison als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. ■



BRAUCHT IHR ORIENT-TEPPICH einen Service?

Wenn Sie diese Frage nicht eindeutig mit nein beantworten können, sollten Sie auf alle Fälle in die Franz Josefstrasse 10 in Perchtoldsdorf kommen, dort berät Sie MA'AN Orient Lounge gerne und fachkundig.

Nach fünf bis zehn Jahren braucht Ihr Orient-Teppich eine Spezial-Wäsche. Durch diese Tiefen-Reinigung werden Staub und Schmutz, etwaige Hausmilben oder Motten beseitigt.

Ihr Teppich kann nach einigen Jahren Gebrauch, Probleme mit Rändern oder Fransen aufweisen. Diese Schäden werden von MA'AN Orient Lounge erkannt und fachgerecht behoben.

Sie können in MA'AN Orient Lounge aber nicht nur Ihre Teppiche behandeln lassen.

Es gibt originelle Einrichtungstücke für Ihr Heim und Ihren Garten: Mosaik-Tische, Stühle, Lampen, Wasser-Pfeifen, Teezubehör, Samowars und 1001 andere Artikel, die nicht nur Sie bezaubern, sondern auch ihr Heim mit einem ganz persönlichen, orientalischen Flair ausstatten.

Als besondere Attraktion bietet Frau Mag. Ma'ani einmal im Monat einen orientalischen Koch-Kurs an. Für Anmeldungen rufen Sie bitte 01/869 55 04.



MA'AN Orient Lounge hat für Sie Montags bis Freitags von 9.30 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr, sowie Samstags von 10 - 13 Uhr in der Franz Josefstrasse 10 geöffnet. Auf Ihr Kommen freut sich Mag. Ma'ani. ■

LIEBE GEMEINDEBÜRGER!

Sie kennen das Problem:

Auch nach der Entleerung stinken die Biotonnen zum Himmel. Das ist unhygienisch und eine unangenehme Geruchsbelästigung. Die anhaftenden Müllreste sind ein Nährboden für die Bildung von Bakterien, Pilzsporen und Ungeziefer. Besonders ältere Menschen, Allergiker und Kinder sind darauf empfindlich. Ärzte und Hygieniker empfehlen daher eine zumindest drei-wöchentliche Reinigung.

Vorgangsweise:

Die Müllabfuhr entleert die Biotonne wie gewohnt und stellt sie am Straßenrand ab.

Kurze Zeit später reinigt das Spezialfahrzeug der Firma Sammie's Reinigungs-Service die Tonne.

Nutzen Sie diese Möglichkeit zur Verbesserung der Hygiene und stellen Sie Ihre Biotonnen am Entleerungstag bereit.

Infos:

www.sammies.at oder
Tel: 0 22 38 / 700 86,
Fax: 0 22 38 / 700 86 - 12.
Sammie's Reinigungs-Service Mag. Peter Hinteregger GmbH 2392 Sulz steht Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Die Anmeldung kann auch mit dem auf dieser Seite links stehenden Inseratenausschnitt erfolgen. ■



Anmeldung zur Biotonnen-Reinigung

Ich melde meine Tonne(n) zur Reinigung an:

- o saubere Tonnen das ganze Jahr
20 Reinigungen á 3,00 €, April bis Oktober 2-wöchentlich, im Winter monatlich
- o saubere Tonnen für den Sommer
15 x Reinigung á 3,20 €, April bis Oktober 2-wöchentlich
- o saubere Mülltonnen Monat für Monat
13 Reinigungen, á 3,20 €, 4-wöchentlich



Vorname: Name:

Straße Nr

Infos:

www.sammies.at oder unter **02238/70086**, Fax **02238/70086-12**
Sammie's Reinigungs-Service Mag. Peter Hinteregger GmbH, 2392 Sulz
Die Reinigung erfolgt mit Spezialfahrzeugen am Tag der Müllabfuhr.



Designerboutique

Marktplatz 15, A-2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 74 85

Frau Silvia Wolfsbauer

FEIERT GEBURTSTAG bei Espresso oder 1 Glas Prosecco

ALLE MARKEN von 34 - 44 erhältlich
z.B. MARC CAIN oder RENÉ LEZARD

GUTSCHEIN -15% Rabatt als kleines Dankeschön
gültig bis 9.4.2005 bei Barzahlung

Stärken sind Exklusivität und TOP DESIGN
Ich freue mich über Ihren Besuch!

DESIGNERBOUTIQUE „MISS BE“ feiert Geburtstag

Übernahme der Boutique Wagner habe ich ein besonders modisches Angebot, speziell für die Perchtoldsdorfer Kunden zusammengestellt.

An welchen Personenkreis richtet sich Ihre modische Ausrichtung im Besonderen?

Meine Kollektion wendet sich im Speziellen an die modebewusste Dame aus Perchtoldsdorf und, was mich sehr freut, und auch an Kunden aus den südlichen Randgebieten Wiens. In unserer Boutique kann man sich in Ruhe von der Tragbarkeit der Marken, wie z.B. Marc Cain oder René Lezard, überzeugen.

Ist diese Mode nur für Modellgrößen tragbar?

Nein, ganz im Gegenteil. Mein Angebot bei den Topmarken ist in

den Größen 34 - 44 erhältlich und für die Damen sowohl im Business als auch in der Freizeit optimal tragbar.

Was bringt das Frühjahr 2005?

Im heurigen Frühjahr dominieren frische Farben und Schwarz-Weiss Optik. Meine Kunden können sich bei Espresso oder einem Glas Prosecco gerne von der Exklusivität der aktuellen Frühjahrsmode ein Bild machen. Als besonderes Highlight biete ich bis zum 9.4.2005 eine Gutscheinkollektion - 15 % Rabatt bei Barzahlung an. Wenn man das Inserat ausschneidet, und in die Boutique miss be am Marktplatz 15 in Perchtoldsdorf bringt, dann wird beim Einkauf der Aktionspreis verrechnet.

Frau Silvia Wolfsbauer, wir danken für das Gespräch!



Anlässlich des Geburtstages der Designerboutique miss be am Marktplatz 15 in Perchtoldsdorf, sprachen wir mit der Geschäftsführerin Silvia Wolfsbauer.

Frau Silvia Wolfsbauer, Sie feiern heuer ein Jubiläum.

Silvia Wolfsbauer: Die Designerboutique miss be feiert heuer schon ihr 2 jähriges Bestehen. Nach der



TISCHLEREI

MÜLLER

www.tischlereimueller.at

Tischlerei Müller GmbH, Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf

Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10

email: anfrage@tischlereimueller.at

jetzt online

Wir gratulieren

Geboren wurden

Messeritsch Anton, Rabensteiner-gasse 8, am 12.2. - Reitsma Anna Elena, Hochbergstraße 2/7, am 2.2. - De Menthon Bake Chiara Valentina, F.-Garnhaft-Gasse 1/2, am 18.2. - Prokop Andreas, Donauwörther Str. 27a/6/3, am 24.2. - Götzinger Pia, Bachackergasse 32, am 21.2. - Preiß Maximilian, F.-Kamtner-Weg 11/13, am 10.2.

80. Geburtstag

Josef Wurth, Sonnbergstraße, am 26.4. - Elisabeth Schantl, Tröschgasse, am 27.4. - Ingeborg Wälko, Corneliusgasse, am 29.4. - Maria Jellinek, Grillparzerstr., am 29.4. - Stephanie Frank, Ketzergasse, am 30.4. - Ing. Herwig Schindler, Ketzergasse, am 3.5. - Liselotte Tavs, Dr.-O.-Kernstock-Gasse, am 5.5. - Henriette Kirchmayer, B.-Krauß-Gasse, am 7.5. - Otmar Sladky sen., Wiener G., am 8.5. - Dkfm. Rudolf Karall, Birkenweg, am 14.5.

85. Geburtstag

Ljerka Fürnberg, Gottschallg., am 22.4. - Gertrud Ruthofer, Krautgasse, am 23.4. - Karl Klusak, Elisabethstr. 30, am 28.4. - Leopoldine Saliger, Schubertgasse, am 29.4. - Michael Sommer, F.-Brosch-Gasse, am 30.4. - Herta Piller, Beethovenstraße, am 8.5. - Dr.med. Gustav Menning, Buchenweg, am 12.5.

90. Geburtstag

Ferdinand Fröschl, Ketzerg., am 25.4. - Ing. Josef Hacker, Eisenhüttelgasse, am 2.5. - Sophie Cernajsek, Elisabethstraße 30, am 3.5.

96. Geburtstag

Anna Oswald, Elisabethstraße 30, am 19.4.

98. Geburtstag

Ing. Paul Kugler, A.-Petzold-Gasse, am 1.5.

Blutspendetermin:

14. Mai 2005

9-12 und 13-18 Uhr im Rot-Kreuz-Gebäude, Franz-Josef-Straße 29

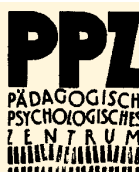
Unser Beileid

Verstorben sind

Gabriel Karl (83), Steinberg-Frank-G., am 11.2. - Schad Friedrich (79), Schremsgasse, am 13.2. - Dr. Jirsa Ferdinand (77), A.-Preiß-Gasse, am 14.2. - Blaha Karoline (83), Elisabethstraße 30, 11.2. - Katlein Dr. Franz (87), Hochbergstraße, am 9.2. - Friedrich Maria (87), W.-Frey-G., am 24.2. - Embacher Margarete (81), Wiener G., am 28.2. - Mayer Franziska (86), Eigenheimstr., am 2.3. - Albrecht Maria (82), Elisabethstr. 30, am 6.3. - Petrella Gaetano (70), Dr.-O.-Janetschek-G., am 4.3. - Ruthofer Hermine (91), Brunner G., am 9.3. - Tritremmel Johann (78), Rückertgasse, am 28.2.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum

Perchtoldsdorf
Hyrtlgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-MAIL: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

NEU: FRAUENTREFFEN AM SAMSTAG MIT KINDER-BETREUUNG

MOBILE RADARKABINEN

Standort Ketzergasse
13. bis 16. April, 3. bis 6. Mai und 23. bis 26. Mai

Standort Mühlgasse
1. bis 4., 21. bis 24. April, 29. April bis 2. Mai, 7. bis 10. Mai, 19. bis 22. Mai und 31. Mai bis 3. Juni

Standort Eisenhüttelgasse
5. bis 8. April, 15. bis 18. Mai

Standort Salitergasse
9. bis 12. April, 11. bis 14. Mai

Standort Goethestraße
25. bis 28. April

Standort Elisabethstraße
17. bis 20. April, 27. bis 30. Mai

Termine vorbehaltlich der Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

01.04. 2A	07.04. 7G	13.04. 5D	19.04. 3A	25.04. 1G	01.05. 6D
02.04. 3B	08.04. 1H	14.04. 6E	20.04. 4B	26.04. 2H	02.05. 7E
03.04. 3C	09.04. 2I	15.04. 7F	21.04. 5C	27.04. 3I	03.05. 1F
04.04. 4D	10.04. 2A	16.04. 1G	22.04. 6D	28.04. 4A	04.05. 2G
05.04. 5E	11.04. 3B	17.04. 1H	23.04. 7E	29.04. 5B	05.05. 3H
06.04. 6F	12.04. 4C	18.04. 2I	24.04. 7F	30.04. 6C	06.05. 4I

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90 SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751 Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243 Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204 M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489 Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126 Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88 Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139 **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke**, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63 Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121 **Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin**, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62 Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10 Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00 Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38 Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20 Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmansdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88 Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

2. / 3. APRIL Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	23. / 24. APRIL Dr. Heideleine Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33
9. / 10. APRIL Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11	30. APRIL / 1. MAI Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
16. / 17. APRIL Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	5. MAI Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das **Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.**
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 5/05:

15. April 2005

Rufen Sie **Fr. Oeltze: 0676/6297439**

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kultur@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

**TIERKLINIK AM SONNBERG
TIERLIEBE IST UNSER BERUF**

**ERKRANKUNGEN DER
HUNDELEBER**

Mein Hund trinkt doch keinen Alkohol! Wieso ist er dann leberkrank? Diesen entsetzten Ausruf hört man immer wieder in der Praxis. Lebererkrankungen können viele Ursachen haben. Als wichtigstes Stoffwechselorgan des Körpers hat die Leber vielfältige Aufgaben: Ausschüttung der Galle, Speichern von Zucker, Produktion von Vitaminen und Aminosäuren, Produktion von Blutgerinnungsfaktoren, Entgiftung des Organismus. Man unterscheidet zwei Formen der Lebererkrankung.

- Die akute, lebensbedrohende Form, die plötzlich auftritt und dramatische Symptome zeigt: Hohes Fieber, Erbrechen, Gelbsucht, Blutungen an der Mundschleimhaut, heller lehmfarbener Kot und extrem dunkel gefärbter Harn. Gehen Sie sofort zum Tierarzt, wenn eines oder mehrere Symptome auftreten. Es besteht Lebensgefahr.

- Die chronische, milder verlaufende Form. Diese ist schwieriger zu erkennen, da sie weniger deutliche Krankheitssymptome zeigt: z.B. fehlt meist die auffallende Gelbsucht. Mögliche Anzeichen sind Gewichtsverluste mit oder ohne Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Erbrechen, Durchfall und Bauchwasser, übermäßiger Durst und Krampfanfälle können auftreten. An der chronischen Leberentzündung leiden vor allem ältere Hunde. Daher sollte spätestens ab dem achten Lebensjahr die jährliche Vorsorgeuntersuchung des Vierbeiners als Fixtermin im Kalender stehen. Denn bei Früherkennung des Leberschadens ist noch Heilung möglich.

Mit Hilfe von Bluttests kann man auf die Art der Leberschädigung Rückschlüsse ziehen. Durch Röntgen und Ultraschall lassen sich Vergrößerungen oder Verkleinerungen der Leber feststellen. Bei der Behandlung von leberkranken Hunden spielt die Diät eine große Rolle. Das Futter sollte wenig Eiweiß und Fett, dafür mehr Kohlenhydrate und Rohfasern enthalten. Bei Ihrem Tierarzt gibt es Spezialfutter für leberkranke Tiere zu kaufen. Sehr gut geeignet zur Langzeittherapie von Lebererkrankungen sind pflanzliche Arzneimittel, wie Mariendistel, Artischocke, Schöllkraut und Löwenzahn.

Ihre Dr. Petra Fischer

Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93, 2380 Perchtoldsdorf
Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771



EIN ZAHNARZT ZUM BERATEN.

Damit Sie wissen, was er tut. Und warum genau das für Ihr individuelles Problem die richtige Lösung ist. Und die Zeit? Hält er so lange an, bis Sie sich beide sicher sind. Und nach der Behandlung auch zufrieden.

PRIVAT-ORDINATION

Anzengrubergasse 44
2380 Perchtoldsdorf
Tel 01/869 50 05
Ordination nach Vereinbarung



ihr facharzt für zahn-, mund- & kieferheilkunde

denn gesundheit beginnt mit einem strahlenden lächeln

www.derZahn.at



FIRST CLASS

ACTUAL. Fenster renovieren in Bestzeit!

Mein First Class Tip ist ACTUAL: Erstklassige Qualität, intelligentes Design, optimale Wärmedämmung. Und es geht superschnell! Maßfenster in 9 Arbeitstagen versandbereit – und dann taggenau geliefert.

Ihr ACTUAL Partner Helmut Bernt E-MAIL h.bernt@kabsi.at
A-2380 Perchtoldsdorf, Herbert Böcklweg 6, Tel./Fax (01) 86 56 139, Mob. 0664 3121063



2340 MÖDLING, HAUPTSTRASSE 54
TEL.: +43/2236-869240, FAX: +43/2236-865044

WWW.MAISONDECOR.INFO EMAIL:MAISONDECOR@AON.AT
MO-FR 9.30 UHR - 18.00 UHR, SA 9.30 UHR - 14.00 UHR



Ein Beitrag für Ihren schönsten Tag, die Zusammenstellung Ihrer persönlichen Hochzeitsliste.

Unser Hochzeitsgeschenk für Sie ist ein 10%iger Rabatt auf die Gesamtsumme.

Trauen Sie sich!
ALLES GUTE

Bei Ihrem Mazda-Partner

HEISS

Brunner Feldstraße 69 | 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01 / 86 925 98 | www.mazdaheiss.at

Verbrauchswerte von 5,0 bis 8,2l/100km,
CO2-Emissionswerte: 138-196g/km

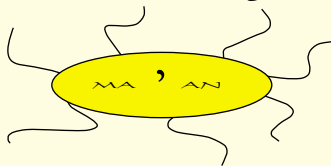
www.mazda.at

Symbolfoto



Der Mazda3 CD 110 Active. Mit Alurädern, Klimaanlage u.v.m. um € 19.990,-

MA'AN
Orient Lounge



Einrichtung-Hits von Marokko bis Indien!
Teppich-Reinigung und Reparaturen!
.. und Tee-Spezialitäten aus dem Samowar!

MA'AN, Franz-Josefstraße 10, Tel.: 8695504
Mo.-Fr.:09.30-12.00 und 15.00-18.00, Sam.: 10.00-13.00

OBERÄRZTIN AN DER
UNIVERSITÄTSKINDERKLINIK



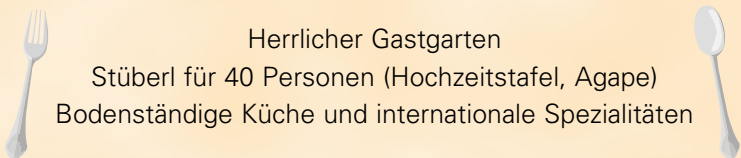
Univ. Prof. Dr.
Daniela Zaknun
Facharzt für
Kinder- u. Jugendheilkunde

Wahlarzt aller Kassen

2380 P'dorf, Marktplatz 6,
Tel. 01 / 865 62 40, Mobil 0676 / 324 64 80

NEUERÖFFNUNG am 1. APRIL!

Cafe Restaurant Landhaus



Herrlicher Gastgarten
Stüberl für 40 Personen (Hochzeitstafel, Agape)
Bodenständige Küche und internationale Spezialitäten

Marktplatz 21, 2380 Perchtoldsdorf
Tel: 869 15 97, Fax: DW 12

Öffnungszeiten: Di-Sa 8-23 Uhr, So 8-17 Uhr

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)

PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK



TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Mein Ertrag. Meine Bank.

Die Kassenobligationen 2005 der
Raiffeisenbank Perchtoldsdorf - Maria Enzersdorf.
Mit dieser TOP-Anlagenform sichern Sie sich
eine hohe Verzinsung bei mittlerer Laufzeit.

Nullkupon-
Kassenobligationen
2005 - 2008
Emissionskurs: 91,969 b.a.w.
Rendite: **2,83% p.a.**

3,25% Fixzins-
Kassenobligationen
2005 - 2010
Emissionskurs: 100,50 b.a.w.
Rendite: **3,17% p.a.**

Nähere Informationen erhalten
Sie bei Ihrem persönlichen
Raiffeisenberater.
(Wienergasse 9, Tel: 01/869 04 79 und
Mühlgasse 92, Tel: 01/869 29 24)

Innovativ - kompetent - modern

www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

